



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 23. JUNI 2008

STAATSANZEIGER

NR. 22 / SEITE 981

INHALT

Hochschulen

Ordnung zur Änderung der Grundordnung der Fachhochschule Koblenz	981
Ordnung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung des Fachbereichs IV der Universität Trier für den postgradualen Studiengang für im Ausland graduierte Ökonomen zum Erwerb des Grades „Magistra der Wirtschaft / Magister der Wirtschaft“	981
Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Trier für Diplom-Soziologen, Diplom-Kaufleute und Diplom-Volkswirte	982
Stellenausschreibungen	987
Bekanntmachungen der Gerichte	990

Hochschulen

4739.

Ordnung zur Änderung der Grundordnung der Fachhochschule Koblenz

Vom 5. Mai 2008

Aufgrund des § 7 Abs. 1 und der §§ 76 Abs. 2 Nr. 1 sowie 74 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. März 2008 (GVBl. S. 57), in Verbindung mit § 1 Abs. 4 der Grundordnung der Fachhochschule Koblenz, hat der Senat am 5. April 2006 mit Zustimmung des Hochschulrates der Fachhochschule Koblenz vom 6. Juli 2007 die folgende Ordnung zur Änderung der Grundordnung beschlossen. Diese Änderungsordnung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur mit Schreiben vom 20. März 2008, Az.: 9525-52305/463, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gegeben.

Artikel I

Die Anlage I der Grundordnung der Fachhochschule Koblenz vom 8. August 2005 wird durch die anliegende neue Anlage I vom 20. März 2008 ersetzt.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger in Kraft.

Koblenz, den 15. Mai 2008

Prof. Ingeborg Henzler
Präsidentin
Fachhochschule Koblenz

Grundordnung Fachhochschule Koblenz Anlage I (§ 1 Abs. 4), Stand: 20. März 2008

Fachbereiche der FH Koblenz:

1. Fachbereich Bauwesen
2. Fachbereich Ingenieurwesen
3. Fachbereich Betriebswirtschaft
4. Fachbereich Betriebs- und Sozialwirtschaft
5. Fachbereich Mathematik und Technik
6. Fachbereich Sozialwesen

4740.

Ordnung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung des Fachbereichs IV der Universität Trier für den postgradualen Studiengang zum Erwerb des Grades „Magistra der Wirtschaft / Magister der Wirtschaft“

Vom 11. Juni 2008

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), geändert durch das Erste Landesgesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 19. Dezember 2006 (GVBl. S. 438), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs IV der Universität Trier auf seiner Sitzung am 6. Februar 2008 die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung des Fachbereichs IV der Universität Trier für den postgradualen Studiengang für im Ausland graduierte Ökonomen zum Erwerb des Grades „Magistra der Wirtschaft /

Magister der Wirtschaft“ beschlossen. Diese Änderungsordnung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur mit Schreiben vom 5. Juni 2008, Az.: 9526 Tgb.-Nr. 68/08, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung des Fachbereichs IV der Universität Trier für den postgradualen Studiengang für im Ausland graduierte Ökonomen zum Erwerb des Grades „Magistra der Wirtschaft / Magister der Wirtschaft“ vom 30. März 1999 (StAnz. S. 586), zuletzt geändert durch Ordnung vom 2. April 2007 (StAnz S. 576), wird wie folgt geändert:

1. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird das Wort „drei“ durch das Wort „vier“ ersetzt.
 - b) Absatz 2 wird gestrichen.
2. In § 6 Abs. 1 werden folgende Änderungen vorgenommen:
 - a) In Satz 1 werden die Worte „im Umfang von 49 Semesterwochenstunden“ gestrichen.
 - b) In Nummer 1 Satz 1 werden die Worte „jeweils mit Übung“ gestrichen und die Zahl „24“ durch die Worte „mindestens 12“ ersetzt.
 - c) In Nummer 1 Satz 2 werden die Worte „mit Übung“ gestrichen.
 - d) Nummer 3 erhält folgende Fassung:

„3. Die Vorlesungen „Grundzüge der empirischen Sozialforschung I und II“, fünf SWS.“
 - e) In Nummer 6 wird das Wort „zwölf“ durch die Wörter „acht bis zwölf“ ersetzt.

3. § 7 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „mittels“ durch die Worte „nach Entscheidung des Veranstalters mittels einer 60-minütigen Klausur oder“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 Satz 1 wird nach den Worten „im Wege einer“ das Wort „60-minütigen“ eingefügt. Satz 2 wird gestrichen.
- c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:
„(3) Die zwei Leistungsnachweise zu den Vorlesungen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 werden jeweils nach deren Abschluss mittels einer 60-minütigen Klausur nach Teil I und einer 90-minütigen Klausur nach Teil II erworben.“
- d) In Absatz 8 Satz 2 werden nach dem Wort „Monaten“ die Worte „nach dem Tag des ersten Versuchs bei mündlichen Prüfungen bzw. zum nächstmöglichen Prüfungstermin bei Klausuren“ eingefügt.
- e) In Absatz 9 Satz 1 werden die Worte „auf Antrag“ gestrichen, und es wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:
„Die Studienleistungen sind im dritten Versuch innerhalb von sechs Monaten nach dem Tag des zweiten Versuchs bei mündlichen Prüfungen bzw. nach dem Tag der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse bei Klausuren zu erbringen.“

In Satz 3 werden die Worte „von sechs Monaten“ durch die Worte „der in Satz 2 genannten Frist“ ersetzt.

4. Der Anhang zu § 6 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Studienverlaufsplan (Empfehlung)

1. Semester

Europäische Wirtschaftspolitik	2 SWS
2 Vorlesungen zu ABWL bzw. AVWL	4 SWS
Grundzüge der empirischen Sozialforschung I	2 SWS
Proseminar	2 SWS

2. Semester

Grundzüge der empirischen Sozialforschung II	3 SWS
Praxisbezogene Studienform im Hauptstudium I	4-6 SWS
2 Vorlesungen zu ABWL bzw. AVWL	4 SWS
Seminar	2 SWS

3. Semester

Europäische Wirtschaftsbeziehungen (in englischer Sprache)	2 SWS
Praxisbezogene Studienform im Hauptstudium II	4-6 SWS
2 Vorlesungen zu ABWL bzw. AVWL	4 SWS

4. Semester

Praktika
Magisterarbeit“

Artikel 2

(1) Diese Änderung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

(2) Die Prüfungs- und Studienordnung des Fachbereichs IV der Universität Trier für den postgradualen Studiengang für im Ausland graduierte Ökonomen zum Erwerb des Grades „Magistra der Wirtschaft / Magister der Wirtschaft“ in der Fassung dieser Änderungsordnung findet erstmals im Wintersemester 2008/09 Anwendung. Studierende, die bei Inkrafttreten dieser Ordnung bereits ihr Studium im Studiengang aufgenommen haben, können das Studium nach der bisher für den Studiengang geltenden Prüfungs- und Studienordnung (vom 30. März 1999) beenden, längstens jedoch bis zum 31. März 2010. Ein einmal bei der Zulassung zu einer Fachprüfung ausgeübtes Wahlrecht nach dieser Änderungsordnung gilt für alle noch ausstehenden Prüfungsleistungen und kann nicht widerrufen werden. Das Wahlrecht steht für noch nicht abgelegte Prüfungen offen.

Trier, den 11. Juni 2008

Der Dekan des Fachbereichs IV
der Universität Trier
Univ.-Prof. Dr. Paul W i n d o l f

4741.

Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Trier für Diplom-Soziologen, Diplom-Kaufleute und Diplom-Volkswirte

Vom 11. Juni 2008

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), geändert durch das Erste Landesgesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 19. Dezember 2006 (GVBl. S. 438), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs IV der Universität Trier auf seiner Sitzung am 6. Februar 2008 die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für Diplom-Soziologen, Diplom-Kaufleute und Diplom-Volkswirte beschlossen. Diese Änderungsordnung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur mit Schreiben vom 5. Juni 2008, Az.: 9526 Tgb. Nr. 67/08, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung der Universität Trier für Diplom-Soziologen, Diplom-Kaufleute und Diplom-Volkswirte vom 9. September 1999 (StAnz. S. 1609) wird wie folgt geändert:

1. In § 14 Abs. 8 werden die Worte „mittels Aushang“ durch die Worte „im Internet“ ersetzt.
2. Dem § 15 Abs. 3 wird folgender Satz angefügt:
„Andernfalls gilt die Prüfung als nicht bestanden“.
3. In § 18 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „durch Aushang“ durch die Worte „im Internet“ ersetzt.
4. In § 19 Satz 1 wird die Zahl „11“ durch die Zahl „15“ ersetzt, in § 19 Satz 2 das Wort „elf“ durch das Wort „fünfzehn“.
5. § 20 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:
„(1) Die Diplom-Vorprüfung umfasst insgesamt 15 Prüfungsleistungen, über deren Bestehen jeweils ein Leistungsnachweis zu erbringen ist. Die unter Nr. 1 bis 4 genannten Leistungen sind mittels schriftlicher Hausarbeit, die unter Nr. 5 genannte Leistung mittels mündlicher Prüfung und die unter Nr. 6 bis 15 genannten Leistungen mittels Klausur zu erbringen:

Nr.	Prüfungsleistungen
1.	Sozioökonomische Analyse aktueller Themen (Integrierte Einführung); dieser Leistungsnachweis kann bei Einwechslern ab dem zweiten Fachsemester wahlweise ersetzt werden durch einen weiteren Proseminarschein;
2.	Forschungspraktikum
3.	Proseminar in Soziologie
4.	Proseminar in einem der unter Nummer 6 bis 15 genannten Gebiete
5.	Abschlusskolloquium in den Prüfungsgebieten Nr. 6, 7, 14 und 15 zwecks Nachweis, dass der Kandidat sich die Literaturkenntnisse angeeignet hat, die erforderlich sind, um das Soziologiestudium erfolgreich weiterzuführen.

In den Prüfungsfächern Grundzüge der Soziologie, Grundzüge der BWL, Grundzüge der VWL, Grundzüge der Statistik und Grundzüge der empirischen Sozialforschung bestehen die Prüfungsleistungen aus den unter Nr. 6 bis 15 genannten Teilklausuren:

Nr.	Prüfungs-Teilleistungen	Klausurdauer
Grundzüge der Soziologie		
6.	Grundzüge der Soziologie I	60 Min.
7.	Grundzüge der Soziologie II	60 Min.
Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre		
8.	Grundzüge der BWL I	60 Min.
9.	Grundzüge der BWL II	60 Min.
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre		
10.	Grundzüge der VWL I: Mikroökonomik	60 Min.
11.	Grundzüge der VWL II: Makroökonomik	60 Min.
Grundzüge der Statistik		
12.	Grundzüge der Statistik I: Deskriptive Statistik	60 Min.
13.	Grundzüge der Statistik II: Induktive Statistik	90 Min.
Grundzüge der empirischen Sozialforschung		
14.	Grundzüge der empirischen Sozialforschung I	60 Min.
15.	Grundzüge der empirischen Sozialforschung II	90 Min.

“

- b) In Absatz 2 Satz 1 werden die Worte „2 bis 4 sowie Nummer 6 bis 11“ durch die Worte „2 bis 15“ ersetzt.
- c) In Absatz 2 Satz 2 werden die Worte „Die Noten der Leistungsnachweise zur Nummer 1 und Nummer 5 werden“ durch die Worte „Die Note zu Leistungsnachweis Nr. 1 wird“ ersetzt.
- d) Dem Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:
 „Im Zeugnis der Diplom-Vorprüfung wird je Prüfungsfach eine Gesamtnote gebildet, die sich aus den jeweiligen Prüfungs-Teilleistungen des entsprechenden Prüfungsfaches gem. § 14 Abs. 4 errechnet.“
- e) In Absatz 3 Satz 1 wird die Zahl „11“ ersetzt durch die Zahl „5“.
6. In § 21 Satz 1 wird die Zahl „12“ ersetzt durch die Zahl „18“; in § 21 Satz 2 das Wort „zwölf“ durch das Wort „achtzehn“.
7. § 22 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:
 „(1) Die Diplom-Vorprüfung umfasst insgesamt 17 Prüfungsleistungen, über deren Bestehen jeweils ein Leistungsnachweis zu erbringen ist. Die unter Nr. 1 bis 3 genannten Leistungen sind mittels schriftlicher Hausarbeit und die unter Nr. 4 bis 18 genannten Leistungen mittels Klausur zu erbringen:

Nr.	Prüfungs-Teilleistungen
1.	Sozioökonomische Analyse aktueller Themen (Integrierte Einführung); dieser Leistungsnachweis kann bei Einwechslern ab dem zweiten Fachsemester wahlweise ersetzt werden durch einen weiteren Proseminarschein;
2.	Praxisbezogene Studienform
3.	Proseminar in einem der unter Nummer 5 bis 16 genannten Gebiete

In den Prüfungsfächern Grundzüge der BWL, Grundzüge der VWL, Grundzüge der Soziologie, Grundzüge der Mathematik, Grundzüge der Statistik, Grundzüge der empirischen Sozialforschung und Grundzüge der Rechtswissenschaft bestehen die Prüfungsleistungen aus den unter Nr. 4 bis 18 genannten Teilklausuren:

Nr.	Prüfungs-Teilleistungen	Klausurdauer
Grundzüge der Mathematik		
4.	Grundzüge der Mathematik I	60 Min.
Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre		
5.	Grundzüge der BWL I	60 Min.
6.	Grundzüge der BWL II	60 Min.
7.	Grundzüge der BWL III*	60 Min.
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre		
8.	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomik	60 Min.
9.	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II: Makroökonomik	60 Min.
10.	Rechnungswesen für Volkswirte**	60 Min.
Grundzüge der Soziologie		
11.	Grundzüge der Soziologie I	60 Min.
12.	Grundzüge der Soziologie II	60 Min.
Grundzüge der Statistik		
13.	Grundzüge der Statistik I: Deskriptive Statistik	60 Min.
14.	Grundzüge der Statistik II: Induktive Statistik	90 Min.

Nr.	Prüfungs-Teilleistungen	Klausurdauer
	Grundzüge der empirischen Sozialforschung	
15.	Grundzüge der empirischen Sozialforschung I	60 Min.
16.	Grundzüge der empirischen Sozialforschung II	90 Min.
	Grundzüge der Rechtswissenschaft	
17.	Grundzüge der Rechtswissenschaft: Privates Recht	60 Min.
18.	Grundzüge der Rechtswissenschaft: Öffentliches Recht	60 Min.

* nur für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre relevant

** nur für den Studiengang Volkswirtschaftslehre relevant

- b) In Absatz 2 Satz 1 werden die Worte „7 bis 12“ durch die Worte „5 bis 18“ ersetzt.
- c) In Absatz 2 Satz 2 werden die Worte „bis 6“ gestrichen.
- d) Dem Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:
„Im Zeugnis der Diplom-Vorprüfung wird je Prüfungsfach eine Gesamtnote gebildet, die sich aus den jeweiligen Prüfungs-Teilleistungen des entsprechenden Prüfungsfaches gem. § 14 Abs. 4 errechnet.“
8. § 23 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 2 erhält folgende Fassung:
„(2) Die Bearbeitungszeit für die Klausuren ist in § 20 Abs. 1 Nr. 6 bis 15 bzw. § 22 Abs. 1 Nr. 4 bis 18 geregelt.“
- b) Folgender Absatz 4 wird angefügt:
„(4) Die Festsetzung der Anmeldungs- und Prüfungstermine für die studienbegleitenden Klausuren erfolgt durch das Hochschulprüfungsamt.“
9. § 25 erhält folgende Fassung:
„§ 25 Wiederholung nicht bestandener Prüfungsleistungen
- (1) Jede in § 20 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 bis 15 bzw. in § 22 Abs. 1 Nr. 4 bis 18 genannte Teilklausur kann einmal wiederholt werden. Für die mittels Klausuren zu prüfenden Prüfungsfächer gem. § 20 Abs. 1 Satz 3 (BWL, VWL, Soziologie, Statistik und Empirische Sozialforschung) bzw. gem. § 22 Abs. 1 Satz 3 (BWL, VWL, Soziologie, Mathematik, Statistik, Empirische Sozialforschung und Rechtswissenschaft) wird insgesamt vier Mal die Möglichkeit zu einer mündlichen Ergänzungsprüfung gewährt, wenn ein Prüfungsfach oder die Prüfungs-Teilleistungen in einem Prüfungsfach nach der Wiederholung einer schriftlichen Prüfung nicht bestanden sind. Pro Prüfungsfach darf nur eine nicht bestandene Prüfungs-Teilleistung in Form einer mündlichen Ergänzungsprüfung erbracht werden, die zwischen 15 und 30 Minuten dauert. Ergibt sich aus Klausur und mündlicher Ergänzungsprüfung gemäß § 14 Abs. 4 mindestens die Note „ausreichend“, ist die entsprechende Prüfungs-Teilleistung bestanden.
- (2) Die Anmeldung zum zweiten schriftlichen Versuch hat so zu erfolgen, dass er spätestens zum übernächsten Klausurtermin durchgeführt wird. Eine Meldung zur mündlichen Ergänzungsprüfung kann erst dann erfolgen, wenn innerhalb eines mittels Klausur geprüften Prüfungsfaches alle Möglichkeiten zu schriftlichen Teilprüfungen ausgeschöpft sind. Die Durchführung der mündlichen Ergänzungsprüfung hat bis zum Ende des auf das Nichtbestehen der Wiederholungsprüfung folgenden Semesters zu erfolgen und muss beim Hochschulprüfungsamt angemeldet werden.
- (3) Versäumt der Kandidat ohne triftige Gründe die Anmeldung zum zweiten schriftlichen Versuch bzw. zur mündlichen Ergänzungsprüfung innerhalb der Fristen gem. Absatz 2, gilt die jeweilige Prüfung als mit „nicht ausreichend“ bewertet und ggf. ist die Zulassung zur mündlichen Ergänzungsprüfung in dieser Prüfungs-Teilleistung verwirkt.
- (4) Das Abschlusskolloquium im Studiengang Soziologie kann zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung hat jeweils zum nächsten Prüfungstermin zu erfolgen. Andernfalls gilt die Prüfung als nicht bestanden.
- (5) Wenn die Wiederholungsmöglichkeiten erfolglos ausgeschöpft sind, ist die Diplom-Vorprüfung endgültig nicht bestanden.“
10. Dem § 28 Abs. 3 wird folgender Satz angefügt:
„Bei nicht rechtzeitiger Antragstellung gilt die Diplom-Arbeit als nicht bestanden.“
11. § 39 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 Buchst. a wird die Zahl „5.“ durch die Zahl „3.“ ersetzt.
- b) Buchstabe d erhält folgende Fassung:
„d) bei Einschreibung in einem der drei Studiengänge dieser Prüfungsordnung folgende Leistungen aus dem Vordiplom zum Zeitpunkt der Klausuranmeldung bestanden hat:
- im Studiengang Soziologie: 12 der 15 Leistungsnachweise gem. § 20 Abs. 1 incl. der Leistungsnachweise Nr. 6 und 7,
- im Studiengang Betriebswirtschaftslehre: 14 der 18 Leistungsnachweise gem. § 22 Abs. 1 incl. der Leistungsnachweise Nr. 5 bis 7,
- im Studiengang Volkswirtschaftslehre: 14 der 18 Leistungsnachweise gem. § 22 Abs. 1 incl. der Leistungsnachweise Nr. 8 bis 10.“
12. Dem § 40 Abs. 4 werden folgende Sätze 2 und 3 angefügt:
„Die mündliche Ergänzungsprüfung ist spätestens bis zum Beginn der Anmeldefrist für den nächsten Prüfungstermin abzulegen. Erfolgt die Wiederholung einer nicht bestandenen Teil-Klausur ohne triftigen Grund nicht zum nächstmöglichen Klausurtermin für dieses Teil-Klausurfach oder wird die mündliche Ergänzungsprüfung ohne triftigen Grund nicht fristgemäß abgelegt, so gilt die betreffende Prüfungsleistung als nicht bestanden.“
13. Im dritten Abschnitt wird in der Überschrift III. nach dem Wort „Klausuren“ das Wort „Seminare“ eingefügt.
14. In § 42 wird in Satz 1 nach dem Wort „Klausuren“ das Wort „Seminare“ eingefügt.
15. In § 43 Abs. 2 wird Buchstabe e gestrichen und Buchstabe f wird zu Buchstabe e.
16. § 44 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:
„(1) Jede bis zum Ende des achten Fachsemesters im ersten Versuch in Form einer vierstündigen Klausur erbrachte Prüfungsleistung gem. § 53 Abs. 2 wird als Freiversuch gewertet. Dies gilt auch für die im ersten Versuch bis zum Ende des neunten Fachsemesters geschriebenen vierstündigen Klausuren, wenn bis zu diesem Zeitpunkt die Diplom-Arbeit abgegeben ist und die prüfungsrelevanten Studienleistungen gemäß § 38 und die weiteren Prüfungsleistungen der Diplom-Prüfung (§ 46 Abs. 4 und § 47 bzw. § 51) erbracht sind. In jedem mittels vierstündiger Klausur geprüften Prüfungsfach ist ein Freiversuch nur einmal möglich.“

- b) Nach Absatz 1 wird folgender neue Absatz 2 eingefügt:
„(2) Jede bis zum Ende des achten Fachsemesters im ersten Versuch in Form einer studienbegleitenden Klausur erbrachte Prüfungsleistung gem. § 53 Abs. 3 wird als Freiversuch gewertet. Dies gilt auch für die im ersten Versuch bis zum Ende des neunten Fachsemesters geschriebenen studienbegleitenden Klausuren, wenn die weiteren Teile der durch studienbegleitende Klausuren zu erbringenden Diplom-Prüfung sowie die Diplom-Arbeit bereits abgelegt sind oder noch innerhalb der Regelstudienzeit abgelegt werden können.“
- c) Die früheren Absätze 2 bis 4 werden Absätze 3 bis 5.
17. § 46 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 werden die Worte „den Klausuren und mündlichen Prüfungen für Soziologen“ durch die Worte „der vierstündigen Klausur für Soziologen gem. § 47 Abs. 1 Buchst. a“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 werden die Worte „(§ 47 Abs. 1)“ durch die Worte „gem. § 47 Abs. 1 Buchst. a“ ersetzt. Die Formulierungen „bei Buchstabe b“ sowie „und bei Buchstabe b die Vorlage des Leistungsnachweises aus einem Forschungspraktikum des Hauptstudiums“ werden gestrichen.
- c) In Absatz 3 werden die Worte „(§ 47 Abs. 1)“ durch die Worte: „gem. § 47 Abs. 1 Buchst. a“ ersetzt.
18. § 47 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 2 wird der letzte Satz gestrichen.
- b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:
„(3) Bei den sonstigen Wahlpflichtfächern gem. § 48 Abs. 1 Buchst. c kann der Fachbereichsrat auch abweichende Prüfungsformen beschließen. Insbesondere bei den Wahlpflichtfächern, die eine Sprache betreffen, kann die Klausurdauer auch zwei Zeitstunden betragen. In diesem Falle findet eine ergänzende halbstündige mündliche Prüfung statt, eine zusätzliche mündliche Prüfung gemäß § 55 Abs. 1 kann nicht abgelegt werden. Ein solcher Beschluss gilt frühestens für Prüfungen, die sechs Monate nach der erfolgten Bekanntgabe des Beschlusses durch Aushang oder im Internet stattfinden. § 44 (Freiversuch) gilt entsprechend.“
19. § 50 wird wie folgt geändert:
- a) Folgender neue Absatz 1 wird eingefügt:
„(1) Voraussetzung für die Zulassung zu den studienbegleitenden Klausuren und mündlichen Prüfungen für Betriebswirte bzw. Volkswirte im Hauptstudium außerhalb des Allgemeinen Faches ist ein bestandenes Vordiplom.“
- b) Der frühere Absatz 1 wird Absatz 2 und die Formulierung „Zulassung zu den Klausuren und mündlichen Prüfungen“ wird ersetzt durch die Worte „Ausstellung der Diplomurkunde und des Diplomzeugnisses“.
- c) Die früheren Absätze 2 bis 4 werden gestrichen.
20. § 53 wird wie folgt geändert:
- a) Die Absätze 2 und 3 erhalten folgende Fassung:
„(2) Die Bearbeitungszeit für die das Fachgebiet Soziologie betreffenden Klausuren beträgt vier Zeitstunden. Das betrifft die Spezielle Soziologie-Klausur (§ 47 Abs. 1 a), Klausuren in einer auf das gewählte Tätigkeitsfeld bezogenen Soziologie (§ 51 Abs. 1 c, § 51 Abs. 2 c) und Klausuren in einer Soziologie als Wahlpflichtfach (§ 47 Abs. 1 c, § 51 Abs. 1 d, § 51 Abs. 2 d).
(3) Die die Fachgebiete Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre betreffenden Klausuren sind studienbegleitend zu schreiben und zwar wie folgt:
a) Die Prüfungsleistungen in Spezieller Betriebswirtschaftslehre (§ 51 Abs. 1 a) und in Spezieller Volkswirtschaftslehre (§ 51 Abs. 2 a) umfassen jeweils drei Klausuren im Umfang von je 60 Minuten, eine Klausur im Umfang von 90 Minuten und eine weitere Prüfungsleistung, die entweder in Form einer einstündigen Klausur oder in Form einer Seminararbeit zu erbringen ist.
b) Die auf das Tätigkeitsfeld bezogenen studienbegleitenden Klausuren in den Fachgebieten Betriebswirtschaftslehre bzw. Volkswirtschaftslehre (§ 47 Abs. 1 b), § 51 Abs. 1 b), § 51 Abs. 2 b) umfassen jeweils zwei Klausuren im Umfang von je 60 Minuten und eine Klausur im Umfang von 90 Minuten. Die gleiche Regelung gilt für Wahlpflichtfachklausuren aus den Fachgebieten BWL bzw. VWL (§ 47 Abs. 1 c, § 51 Abs. 1 d und § 51 Abs. 2 d).“
- b) Folgender neue Absatz 4 wird eingefügt:
„(4) Bei den sonstigen Wahlpflichtfächern gem. § 52 Abs. 1 d) kann der Fachbereichsrat auch abweichende Prüfungsformen festlegen. Insbesondere bei den Wahlpflichtfächern, die eine Sprache betreffen, kann die Klausur auch zwei Zeitstunden betragen. In diesem Falle findet eine ergänzende halbstündige mündliche Prüfung statt, eine zusätzliche mündliche Prüfung gemäß § 55 Abs. 1 kann nicht abgelegt werden.“
- c) Der frühere Absatz 4 wird Absatz 5.
21. § 54 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 wird die Formulierung „Wird eine Klausur“ durch die Worte „Wird eine vierstündige Klausur gem. § 53 Abs. 2 bzw. eine studienbegleitende Klausur gem. § 53 Abs. 3“ und die Formulierung „und muss spätestens in dem dritten Termin in der Zählung des § 53 Abs. 2“ durch die Worte „zum nächstmöglichen Termin“ ersetzt.
- b) Absatz 3 wird gestrichen.
- c) Der frühere Absatz 4 wird Absatz 3 und die Formulierung „bzw. Absatz 3“ wird gestrichen.
22. § 55 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 wird nach dem Wort „Kandidat“ die Formulierung „im Fall einer vierstündigen Klausur (§ 53 Abs. 2)“ eingefügt.
- b) In Absatz 3 werden die Worte „dem Aushang“ durch die Worte „der Bekanntgabe“ ersetzt.
- c) Folgende Absätze 4 bis 6 werden angefügt:
„(4) Für die gem. § 53 Abs. 3 studienbegleitend zu prüfenden Prüfungsfächer wird innerhalb der Regelstudienzeit jeweils einmal die Möglichkeit zu einer mündlichen Ergänzungsprüfung gewährt, wenn eine Teilprüfung eines Faches nach der Wiederholung einer schriftlichen Prüfung nicht bestanden ist. Die mündliche Ergänzungsprüfung dauert zwischen 15 und 30 Minuten. Ergibt sich aus Klausur und mündlicher Ergänzungsprüfung gemäß § 14 Abs. 4 mindestens die Note „ausreichend“, ist die entsprechende Teilleistung bestanden.
(5) Die Anmeldung zum zweiten schriftlichen Versuch hat zum nächsten Klausurtermin zu erfolgen. Die Durchführung der mündlichen Ergänzungsprüfung hat bis zum Ende des auf das Nichtbestehen der Wiederholungsprüfung folgenden Semesters zu erfolgen und muss beim Hochschulprüfungsamt angemeldet werden.
(6) Versäumt der Kandidat ohne triftige Gründe die Anmeldung zum zweiten schriftlichen Versuch bzw. zur mündlichen Ergänzungsprüfung innerhalb der Fristen gem. Absatz 2 und 5, gilt die jeweilige Prüfung als mit „nicht ausreichend“ bewertet und ggf. ist die Zulassung zur mündlichen Ergänzungsprüfung in dieser Teilleistung verwirkt.“

23. § 56 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 Satz 3 wird gestrichen.
- b) In Absatz 2 Satz 2 wird das Wort „entweder“ ersetzt durch die Worte „wie folgt berechnet.“
Die Buchstaben a und b erhalten folgende Fassung:
„a) Für die Klausuren gem. § 53 Abs. 2 (vierstündige Klausuren in Soziologie) wird die Endnote entweder aus der Klausurnote gebildet oder in den Fällen des § 55 Abs. 1 aus den gleich gewichteten Noten für die Klausur und für die mündliche Ergänzungsprüfung gem. § 14 Abs. 4 errechnet.
b) Für die Klausuren gem. § 53 Abs. 3 (studienbegleitende Klausuren in BWL und VWL) wird die Endnote aus dem gleich gewichteten Mittelwert der studienbegleitenden Klausuren bzw. der mündlichen Ergänzungsprüfung gem. § 14 Abs. 4 errechnet.“
- c) In Absatz 3 erhalten die Sätze 1 und 2 folgende Fassung:
„Einer der gem. § 50 Abs. 2 Buchst. a bzw. b eingereichten Seminarscheine wird auf ein von dem Kandidaten gem. § 42 zu benennendes Klausurfach bei der Notenbildung eingerechnet, wenn sich dadurch die Note für das Prüfungsfach verbessert. Wird ein eingereichter Leistungsnachweis eingerechnet, so ergibt sich die Endnote für die Klausuren
a) gemäß Absatz 2 Buchst. a aus der doppelt gewichteten Note in der Klausur und der Note aus dem Leistungsnachweis oder für den Fall, dass eine mündliche Prüfung absolviert wurde, aus dem arithmetischen Mittel der Noten aus der Klausur, der mündlichen Prüfung und dem eingereichten Leistungsnachweis,
b) gemäß Absatz 2 Buchst. b aus der doppelt gewichteten Endnote aus den studienbegleitenden Klausuren und der Note aus dem Leistungsnachweis oder für den Fall, dass eine mündliche Prüfung absolviert wurde, aus dem arithmetischen Mittel der Noten aus der Klausur, der mündlichen Prüfung und dem eingereichten Leistungsnachweis.“
- d) Absatz 4 wird gestrichen.

24. Der Anhang I zu § 45 Abs. 1 und § 49 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) Bei Buchstabe A werden die Ziffern 30, 60 und 70 gestrichen.
- b) Bei Buchstabe B werden die Ziffern 30 und 50 gestrichen und Ziffer 70 erhält folgende Fassung:
„Finanzwissenschaft/Internationaler Handel/Regionalökonomik (FIR)“
- c) Bei Buchstabe C werden die Ziffern 30, 50 und 60 gestrichen.
- d) Die Nummerierung wird entsprechend angepasst.

25. Der Anhang II zu § 48 Abs. 1 und § 52 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) Bei Buchstabe A werden folgende Ziffern gestrichen:
„3. Internationale Unternehmensführung (aus: IB/EL);
8. Betriebliche Bildung (aus: Bildung und Kultur);
9. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (aus: FBS).“
- b) Bei Buchstabe B werden folgende Ziffern gestrichen:
„15. Außenwirtschaft/Entwicklungsländer (aus: IB/EL);
18. Bildung und Beruf (aus: Bildung und Kultur).“
Bei Ziffer 17 wird der Zusatz „(aus TRS)“ und bei Ziffer 19 der Zusatz „(aus FBS)“ gestrichen.
- c) Bei Buchstabe D werden folgende Ziffern gestrichen:
„30. Erziehungswissenschaft;
36. Institutionelle Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Umweltpolitik;
40. Kommunalfinanzen und Kommunalwirtschaft;
52. Sozialrecht (zu SAM);
55. Umweltökonomie.“
Bei Ziffer 32 wird der Klammerzusatz „(zu FBS)“ gestrichen.
- d) Bei Buchstabe E wird folgende Ziffer gestrichen:
„58. Betriebliches Ausbildungswesen.“
- e) Die Nummerierung wird entsprechend angepasst.

Artikel 2

(1) Diese Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Trier für Diplom-Soziologen, Diplom-Kaufleute und Diplom-Volkswirte tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

(2) Die Regelungen der Prüfungsordnung in der Fassung dieser Änderungsordnung finden erstmals im Sommersemester 2008 Anwendung. Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung die Diplom-Vorprüfung noch nicht bestanden haben, legen die Diplom-Prüfung nach den Regelungen der Prüfungsordnung in der Fassung dieser Änderungsordnung ab. Diese Studierenden können auf schriftlichen Antrag beim Hochschulprüfungsamt auch ihre Diplom-Vorprüfung nach den Regelungen der Prüfungsordnung in der Fassung dieser Änderungsordnung fortsetzen.

Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung die Diplom-Vorprüfung bereits bestanden haben, können ihr Studium nach der Prüfungsordnung in ihrer ursprünglichen Fassung beenden oder auf schriftlichen Antrag beim Hochschulprüfungsamt ihr Studium nach den Regelungen der Prüfungsordnung in der Fassung dieser Änderungsordnung fortsetzen. Ein einmal ausgeübtes Wahlrecht ist nicht widerrufbar. Das Wahlrecht besteht nur für Prüfungen, mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde.

(3) Die Möglichkeit, Prüfungen im Rahmen der Diplom-Vorprüfung nach der Diplom-Prüfungsordnung in der ursprünglichen Fassung abzulegen, besteht bis zum 31. März 2009. Die Möglichkeit, Prüfungen im Rahmen der Diplom-Prüfung nach der Diplom-Prüfungsordnung in der ursprünglichen Fassung abzulegen besteht bis zum 31. März 2011.

Trier, den 11. Juni 2008

Der Dekan des Fachbereichs IV der Universität Trier
Univ.-Prof. Dr. Paul W i n d o l f

Stellenausschreibungen

4742.

Bei der AUFSICHTS- UND DIENSTLEISTUNGSDIREKTION (ADD) des Landes Rheinland-Pfalz ist in Trier eine Stelle des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes

Brandamtsrätin / Brandamtsrat

zu besetzen.

Die ADD ist eine obere Landesbehörde, die für den Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes, des Rettungsdienstes und der zivilen Verteidigung landesweit zuständig ist.

Geplanter Aufgabebereich:

- Mitwirkung bei der Erstellung von baurechtlichen Vorschriften
- Fachaufsicht bei der Durchführung von Gefahrenverhütungsschauen
- Erstellung von landesweit gültigen Handlungsanweisungen für Brandschutzdienststellen
- Beratung der Brandschutzdienststellen
- Teilnahme an der Rufbereitschaft im Rahmen des Krisenmanagements
- Mitwirkung im Katastrophenschutzstab der ADD
- Verpflichtung und Überprüfung von Werkfeuerwehren

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (FH-Abschluss erwünscht)
- Langjährige Erfahrung bei Erstellung von brandschutztechnischen Stellungnahmen bzw. Gutachten im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens
- Langjährige Erfahrung und Kenntnisse bei der Durchführung von Gefahrenverhütungsschauen
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Krisenmanagement bzw. Gefahrenabwehr
- Gute IT-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B
- Ausgeprägte Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem engagierten und kompetenten Team
- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Besoldung nach A 12 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) mit Aufstiegsmöglichkeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogramms streben wir die weitere Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **innerhalb von drei Wochen** nach Erscheinen der Ausschreibung zu richten an:

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Personalreferat
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier**

4743.

Im LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG DES LANDES RHEINLAND-PFALZ ist in der Abteilung „Landesjugendamt“, dort im Referat 32 „Psychosoziales Beratungswesen, Ambulante Hilfen zur Erziehung, Landesstiftung „Familie in Not Rheinland-Pfalz“, Bundesstiftung „Mutter und Kind“, Aufgaben nach dem Landesgesetz zur Ausführung der Insolvenzordnung“, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Sachbearbeiterin / eines Sachbearbeiters

im Rahmen einer Elternzeitvertretung mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit voraussichtlich befristet bis April 2011 zu besetzen.

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ist eine obere Landesbehörde, die dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen untersteht. Es nimmt für das Land u.a. die Aufgaben eines überörtlichen Trägers der Jugend- und Sozialhilfe und übergeordnete Aufgaben im Bereich des Gesundheitswesens wahr.

Das Aufgabengebiet beinhaltet im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Berechnung, Auszahlung und Überprüfung von Landeszuwendungen für die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen in Rheinland-Pfalz
- Beratung und Unterstützung freier und öffentlicher Träger in Fragen der Finanzierung von Schwangerschaftsberatungs- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen
- Anerkennung von sozialen Beratungsstellen im Bereich der Schwangerschaftskonfliktberatung sowie regelmäßige Überprüfung der Anerkennungsvoraussetzungen
- Anerkennung von Ärztinnen und Ärzten als Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Empfehlungen
- Führung eines Verzeichnisses der anerkannten Schwangerschaftskonflikt- und Schwangerschaftsberatungsstellen

Anforderungen:

Wir suchen eine verantwortungsbewusste, belastbare, selbstständig arbeitende und teamfähige Persönlichkeit, die über eine Ausbildung als Diplom-Verwaltungswirt / in oder Diplom-Verwaltungsbetriebswirt / in alternativ auch als Diplom-Betriebswirt / in mit Erfahrung im öffentlichen Dienst verfügt. Kenntnisse in der Anwendung von MS Word und MS Excel sind wünschenswert.

Die Stelle ist am Dienort Mainz zu besetzen. Die Eingruppierung und Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (Entgeltgruppe 9 TV-L).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Frauen sowie

Bewerbungen Älterer sind ausdrücklich erwünscht.

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung wurde im Rahmen des Audits „berufundfamilie®“ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Nähere Informationen über das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung finden Sie auf unserer Homepage unter www.lsjv.rlp.de.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis 7. Juli 2008** an das:

**Landesamt für Soziales,
Jugend und Versorgung
- Personalreferat -
Rheinallee 97 - 101
55118 Mainz**

4744.

Bei der OBERFINANZDIREKTION KOBLENZ - Besitz- und Verkehrsteuerabteilung - ist in der Gruppe St 3 der mit BesGr. A 15 BBesG bewertete Dienstposten

einer Referentin / eines Referenten für gemeinsame Angelegenheiten der Besitz- und Verkehrsteuern sowie Einkommensteuer und Nebengesetze u.a.m. (St 31)

zu besetzen. Der Dienstposten wird in der Regel zunächst probeweise übertragen.

Wir erwarten weit überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, hohe Motivation, Entschlussfreudigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen sowie ausgeprägtes Kommunikationstalent und die Fähigkeit offen auf Menschen zugehen zu können. Teamgeist, Innovationsfreude, Bereitschaft sich in neue Aufgabenfelder einzuarbeiten und zu Dienstreisen sowie wirtschaftliche Denk- und Handlungsweise sind unabdingbar. Fundierte Kenntnisse im Einkommensteuerrecht werden vorausgesetzt.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des Landes Rheinland-Pfalz mit der Befähigung für den höheren Dienst der Steuerverwaltung der Besoldungsgruppen A 13 und A 14 BBesG.

Versetzungsbewerber werden im Rahmen der dienstlichen Belange berücksichtigt.

Ich weise darauf hin, dass der Wechsel von Bediensteten der Finanzämter zur Oberfinanzdirektion und umgekehrt bei der Umsetzung der Mobilitätsleitlinien ausdrücklich erwünscht ist und zum besseren Verständnis für die Zusammenarbeit zwischen Ortsebene und Mittelinstanz beiträgt. Die Oberfinanzdirektion wird ihren Beamtinnen und Beamten nach mehrjähriger Tätigkeit auf Wunsch selbstverständlich die Rückkehr zu einem Finanzamt ermöglichen.

Die Oberfinanzdirektion Koblenz wurde im Rahmen des Audits „berufundfamilie®“ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Der Dienstposten ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderung des Dienstpostens, gewünschte Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann. Die Festlegung der Arbeitszeit erfolgt unter Berücksichtigung familiärer bzw. persönlicher Belange.

Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen.

Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **innerhalb einer Frist von zwei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Anzeige an die

Oberfinanzdirektion Koblenz
- **Besitz- und Verkehrssteuerabteilung -**
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17
56073 Koblenz

zu richten.

4745.

Im DIENSTLEISTUNGSZENTRUM LÄNDLICHER RAUM RHEINPFALZ für wein- und gartenbauliche Berufsbildung, Beratung, Forschung und Landentwicklung in Neustadt an der Weinstraße wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung Weinbau und Oenologie, Gruppe Oenologie

ein / e Diplom-Ingenieur / in (FH)
- Fachrichtung Chemie
oder Oenologie / Getränketechnologie -

als stellvertretende / r Leiter / in des Forschungslabors mit Dienstsitz am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz in Neustadt an der Weinstraße für die Dauer von zwei Jahren gesucht.

Zu dem Aufgabengebiet der / des Laborleiters / in gehören insbesondere:

- Stellvertretende Leitung eines Forschungslabors (3 feste Mitarbeiter, z.Zt. 3 befristete Mitarbeiter) mit Schwerpunkt Wein und Spirituosen
- Koordination und anteilige Durchführung der weinchemischen Analysen (u.a. HPLC, GC-ECD, GC-MS, Enzymautomat, FT-MIR) und Mikrobiologische Diagnostik
- Betreuung des Labor-Informations-Management-Systems (LIMS)
- Mitarbeit bei der Akkreditierung
- Unterricht in der Fachschule (Weinchemisches Praktikum)

Erwartet werden:

- Abgeschlossenes Studium (FH) Chemieingenieur mit Schwerpunkt Analytik oder Fachrichtung Oenologie / Getränketechnologie
- Mehrjährige Erfahrungen in der chemischen Analytik, insbesondere Wein und Spirituosen
- überdurchschnittliche Kenntnisse in der HPLC- und GC-Analytik
- Erfahrungen mit Qualitätssicherungssystemen in der chemischen Analytik,

- ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten und selbstständiger Arbeitsstil, Teamfähigkeit und sicheres Auftreten gegenüber Kunden,
- Interesse an Wein und die Bereitschaft, sich in die sensorische Weinbeurteilung einzuarbeiten

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogramms streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 18. Juli 2008** an die

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Referat 12
Willy-Brandt Platz 3
54290 Trier

Für Rückfragen steht der Abteilungsleiter Prof. Dr. Ulrich Fischer, Tel. 0 63 21 / 67 12 94, E-Mail: ulrich.fischer@dlr.rlp.de zur Verfügung.

4746.

Bei dem DIENSTLEISTUNGSZENTRUM LÄNDLICHER RAUM (DLR) MOSEL mit Sitz in Bernkastel-Kues ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

eines Dipl.-Ing. (FH) bzw. einer Dipl.-Ing.'in (FH)
der Fachrichtung Weinbau

zu besetzen.

Einstellungsvoraussetzung ist ein Fachhochschulstudium der Fachrichtung Weinbau bevorzugt mit dem Schwerpunkt Betriebswirtschaft oder vergleichbare Studiengänge. Praktische Erfahrungen sind von Vorteil.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber wird als Sachgebietsleiter (-in) in der Gruppe 421 „Entwicklung Ländlicher Raum“ im gesamten Anbaugebiet Mosel mit folgenden Schwerpunktaufgaben eingesetzt:

1. Beratung der Weinbaubetriebe in produktionstechnischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht,
2. Beratung der Weinbaubetriebe zu betrieblichen Anpassungen in Bodenordnungsverfahren, insbesondere bei Fragen zur Neuanlage oder Umbau von Rebanlagen und fortschrittlichem Maschineneinsatz,
3. fachliche Beratung in Bodenordnungsverfahren bei Planung und Ausbau neuer Wege und bei der Neugestaltung der Grundstücke in der Erst- und Zweitbereinigung,
4. Umsetzung von Kooperationsmodellen im Weinbau, z.B. für den Maschineneinsatz oder bei der Traubenproduktion.

Neben einem fundierten Fachwissen und einer mehrjährigen

Berufserfahrung sind persönliche Kompetenzen unverzichtbar. Hierzu gehört eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und hohe Belastbarkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen und vor allem Eigeninitiative, Kooperations- und Teamfähigkeit. Im Hinblick auf internationale Kooperationspartner sind Fremdsprachenkenntnisse erwünscht.

Die Bezahlung richtet sich nach TV-L bzw. bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen nach dem LBG.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Gleichstellungsgesetzes und der Frauenförderpläne strebt die Landesregierung Rheinland-Pfalz eine Erhöhung des Frauenanteils an und ist an einer Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Ansprechpartner für Rückfragen ist Herr Lothar Helfgen (0 65 31 / 956-125).

Die Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 18. Juli 2008** an die

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Personalreferat
Postfach 1320
54203 Trier

4747.

Die ZENTRALSTELLE FÜR POLIZEITECHNIK nimmt zentrale Aufgaben im Bereich der Polizeitechnik wahr. Damit bilden Konzeption, Entwicklung, Prüfung und Beschaffung der polizeilichen Führungs- und Einsatzmittel den wesentlichen Auftragsrahmen der Organisation. Die Zentralstelle für Polizeitechnik gliedert sich zurzeit in sechs Abteilungen, einen Fachstab sowie derzeit in die Projektgruppen Digitalfunk und POLADIS - neu (polizeilich anwenderorientiertes dezentrales Informationssystem).

Unsere IT-Infrastruktur besteht hauptsächlich aus Client-Server-Systemen mit den MS-Betriebssystemen Windows 2000/2003 und XP, die auf über 130 Standorte in Rheinland-Pfalz verteilt sind.

Zur Verstärkung unseres Teams, welches auf den Gebieten Netzwerke, IT-Sicherheit und Hardware tätig ist, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen

IT-Systemspezialistin / IT-Systemspezialisten

Ihre Aufgaben liegen vor allem in der Erstellung, Prüfung und Umsetzung von Konzepten in den Bereichen Netzwerktechnologien sowie IT-Sicherheit mit Verschlüsselung und Signatur.

Sie verfügen über ein abgeschlossenes FH-Studium, Fachbereich Elektrotechnik / Nachrichtentechnik bzw. Informatik oder einen hiermit vergleichbaren Abschluss.

Weiterhin besitzen Sie Erfahrung auf mindestens einem der schon erwähnten Fachgebiete:

- IT-Sicherheit mit Verschlüsselung und Signatur
- Aktuelle Netzwerktechnologien

Gute Kenntnisse von Client-Server-Systemen auf Basis der Microsoft Produkte, insbesondere des Betriebssystems Windows 2000/2003 und des Active-Directory setzen wir voraus. Zusätzliche Kenntnisse im Bereich aktueller EDV-Hardwarekomponenten wären von Vorteil, sind aber nicht unbedingt erforderlich.

Sie sind vertraut mit der Bearbeitung anspruchsvoller IT-Aufgaben in ständig wechselnden Arbeitsfeldern. Teamfähigkeit und verantwortliches Handeln sind für Sie selbstverständlich.

Die Dotierung der Stelle erfolgt abhängig von Ausbildung und Berufserfahrung bis Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft ist der Bewerbung beizufügen.

Wir sind bestrebt, den Frauenanteil unserer Beschäftigten zu erhöhen und daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen älterer Personen sind ausdrücklich erwünscht. Selbstverständlich können sich auch bereits im öffentlichen Dienst befindliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewerben.

Die Zentralstelle für Polizeitechnik wurde im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Rudolf Knoch (Tel.: 0 61 31 / 65-1223) gerne zur Verfügung. Bei allgemeinen personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Bernhard Thommes (Tel.: 0 61 31 / 65-1121) aus dem Personaldezernat.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte **bis spätestens 7. Juli 2008** an folgende Anschrift:

**Zentralstelle für Polizeitechnik
Personaldezernat
Postfach 100 262
55133 Mainz**

4748.

Die ZENTRALSTELLE FÜR POLIZEITECHNIK nimmt zentrale Aufgaben im Bereich der Polizeitechnik wahr. Damit bilden Konzeption, Entwicklung, Prüfung und Beschaffung der polizeilichen Führungs- und Einsatzmittel den wesentlichen Auftragsrahmen der Organisation. Die Zentralstelle für Polizeitechnik gliedert sich zurzeit in sechs Abteilungen, einen Fachstab sowie derzeit in die Projektgruppen

Digitalfunk und POLADIS - neu (polizeilich anwenderorientiertes dezentrales Informationssystem).

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle einer / eines

Diplomingenieurin / Diplomingenieurs im Dezernat 32 „Fahrzeugausstattung“

zu besetzen.

Zu den Schwerpunkten des Arbeitsgebietes gehören die Erstellung von Konzepten für den Einbau von polizeispezifischen und kommunikationstechnischen Einrichtungen in Dienstfahrzeuge der rheinland-pfälzischen Polizei. Hierbei sind die unterschiedlichen taktischen Anforderungen der jeweiligen polizeilichen Aufgabenbereiche zu berücksichtigen, die im Konsens mit technischer Umsetzbarkeit und wirtschaftlicher Machbarkeit sowie Beachtung entsprechender Vorschriften zu sehen sind.

Auf dieser Basis erstellte Konzepte müssen gegenüber dem Anwender, den Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz sowie der Fahrzeug- und Zulieferindustrie präsentiert und umgesetzt werden. Weiterhin bilden diese Konzepte die Grundlage für Leistungsbeschreibungen, die im Zusammenhang mit zum Teil europaweiten Ausschreibungsverfahren erstellt werden müssen.

Konzepte für sehr spezielle Anwendungen oder erforderliche Einzellösungen werden in der dem Dezernat angegliederten polizeieigenen Werkstatt umgesetzt. Diese Werkstatt ist darüber hinaus auch als obere Eskalationsebene für die Instandsetzung verschiedener polizeilicher Zusatzausstattungen in Dienstfahrzeugen zuständig.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Ansprechpartner für den Leiter „Fahrzeuge“
- Fachtechnische Beratung des Leiters des Bereichs „Fahrzeuge“.
- Durchführung konzeptioneller Arbeiten zur Erreichung der strategischen Ziele des Ministerium des Innern und für Sport (ISM) für die Polizeitechnik.

Erwartet werden:

- Fachhochschulabschluss als Diplom Ingenieur der Fachrichtung Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Elektrotechnik oder ähnlich
- hohes Maß an Eigeninitiative und Kreativität, ausgeprägter Teamgeist
- Fähigkeit, Schwachstellen und Risiken zu erkennen, zu analysieren und Problemlösungen einzubringen
- gutes mündliches und schriftliches Kommunikationsvermögen
- ständige Bereitschaft zur Marktbeobachtung und Weiterbildung, um das erforderliche Wissensspektrum zu aktualisieren
- grundlegende Computerkenntnisse sowie der Umgang mit den Programmen Word, Excel und Outlook von MS-Office und SAP/R3

Sonstiges:

- Erfahrungen im Bereich der analogen und evtl. digitalen Funktechnik der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sowie der Ausstattung von Fahrzeugen sind wünschenswert
- von Vorteil sind Fachkenntnisse in den Bereichen Kraftfahrzeugtechnik, Hochfrequenztechnik und Grundkenntnisse in der Video- und Steuerungstechnik sowie Fachkenntnisse im Bereich der Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) in Verbindung mit Kraftfahrzeugen

Die Dotierung der Stelle erfolgt abhängig von Ausbildung und Berufserfahrung bis Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft ist der Bewerbung beizufügen. Wir sind bestrebt, den Frauenanteil unserer Beschäftigten zu erhöhen und daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen Älterer sind ausdrücklich erwünscht. Selbstverständlich können sich auch bereits im öffentlichen Dienst befindliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewerben.

Die Zentralstelle für Polizeitechnik wurde im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Ralf Kerren (Tel.: 0 61 31 / 65-1331) gerne zur Verfügung. Bei allgemeinen personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Bernhard Thommes (Tel.: 0 61 31 / 65-1121) aus dem Personaldezernat.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte **bis spätestens 14. Juli 2008** an folgende Anschrift:

**Zentralstelle für Polizeitechnik
Personaldezernat
Postfach 100 262
55133 Mainz**

4749.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
KAISERSLAUTERN

Am Lehrstuhl für Öffentliches Recht (Univ.-Prof. Dr. iur. Willy Spannowsky) ist baldmöglichst die Stelle einer / eines

wissenschaftlichen

Mitarbeiterin / Mitarbeiters

im Angestelltenverhältnis auf Zeit (TV-L E13) für die Dauer von vier Jahren

zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehört die Mitarbeit in Forschung und Lehre im Bereich des Öffentlichen Rechts, insbesondere des Bau-, Planungs-, Wirtschafts- und Umweltrechts. Gelegenheit zur Promotion (Dr. iur.) wird gegeben.

Einstellungsvoraussetzungen sind der Abschluss der Ersten und Zweiten Juristischen Staatsprüfung mit

Prädikat, Neigung zu den genannten Rechtsgebieten und die Fähigkeit zu selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil an Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen und begrüßt deshalb besonders die Bewerbung von Frauen. Schwerbehinderte Bewerber / innen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen werden bis spätestens zum 31. Juli 2008 erbeten an

Herrn Prof. Dr. Willy Spannowsky
Lehrstuhl für Öffentliches Recht
Technische Universität Kaiserslautern
Pfaffenbergstraße 95
67663 Kaiserslautern

4750.

FACHHOCHSCHULE BINGEN
 University of Applied Sciences

An der Fachhochschule Bingen ist zum 7. Oktober 2009 das Amt

der Präsidentin / des Präsidenten

neu zu besetzen.

Die Fachhochschule Bingen, 1897 als Rheinisches Technikum gegründet, präsentiert sich heute als moderne, zukunftsorientierte Hochschule mit ca. 2200 Studierenden und 64 Professoren. In zwei Fachbereichen werden seit dem Wintersemester 2006/2007 10 Bachelor- (darunter ein berufsintegrierender Studiengang) und 5 Masterstudiengänge in den Bereichen Naturwissenschaft, Wirtschaft und Technik, die ausschließlich akkreditiert sind, angeboten.

Zur Präsidentin oder zum Präsidenten kann gewählt werden, wer eine abgeschlossene Hochschulausbildung besitzt und aufgrund einer mehrjährigen verantwortlichen, beruflichen Tätigkeit, insbesondere

in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung erwarten lässt, den Aufgaben des Amtes unter anderem in Bezug auf Führungsqualität und sozialer Kompetenz gewachsen zu sein.

Wir erwarten eine Persönlichkeit mit herausragender Führungs- und Hochschulerfahrung, die das Profil und die Wettbewerbsfähigkeit einer technisch- und anwendungsorientierten Hochschule aktiv mitgestalten und zielstrebig weiterentwickeln kann. Zu den Aufgaben der Präsidentin / des Präsidenten gehören u. a. die Leitung der Fachhochschule und deren Interessensvertretung im In- und Ausland. Internationale Erfahrungen sowie verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Die Präsidentin / der Präsident wird für die Dauer von sechs Jahren in ein Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Die Besoldung erfolgt auf Grundlage der Besoldungsgruppe W 3 zuzüglich des vorgesehenen Funktionsleistungsbezuges.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fh-bingen.de. Für eventuelle Rückfragen steht der Hochschulrat der Fachhochschule Bingen unter hochschulrat@fh-bingen.de zur Verfügung.

Die Fachhochschule tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen bevorzugt berücksichtigt. Behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen sind in schriftlicher Form bis zum 26. September 2008 (Ausschlussfrist) unter folgender Angabe zu senden an:

Stichwort Präsidentenwahl
c/o Fachhochschule Bingen
Postfach 30 32
55395 Bingen

zugestellt. Das Schriftstück kann in den Räumen der Abteilung für Zivilsachen des Amtsgerichts Mainz, Ernst-Ludwig-Straße 7 (Ernst-Ludwig-Straße 7, Gebäude B), 55116 Mainz, Zimmer 167, 1. OG, eingesehen werden. Mit der Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Mainz, den 11. Juni 2008

- 84 C 64/07 -

Das Amtsgericht

Ausschlussurteile

4754.

In der Aufgebotssache 1. Hans-Jörg Hein, Oevericher Straße 38, 53343 Wachtberg-Fritzdorf, 2. Marion Tatjana Eugen-Hentschel, Oevericher Straße 38, 53343 Wachtberg-Fritzdorf, Antragsteller, vertreten durch Notar Dr. Vomweg, Sinzig, hat das Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler auf die mündliche Verhandlung vom 4. Juni 2008 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Heimersheim Blatt 4786 in Abt. III Nr. 2 für Marion Tatjana Eugen-Hentschel, geb. am 8. 12. 1979, und Hans-Jörg Hein, geb. am 23. 6. 1956, als Gesamtgläubiger eingetragene Grundschuld zu 100.000,- Euro nebst 15 % Jahreszinsen sowie einer einmaligen Nebenleistung über 5 % wird für kraftlos erklärt. 2. Die Kosten des Verfahrens haben die Antragsteller als Gesamtschuldner zu tragen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
 den 4. Juni 2008

- 3 C 159/08 -

Das Amtsgericht

4755.

Der Brief über die im Grundbuch von Mittelbollenbach Blatt 1348 in Abt. III Nr. 1 für Deutsche Bank Aktiengesellschaft, Filiale Weinheim, 69469 Weinheim, eingetragene Grundschuld zu 74.137,32 EUR nebst 15 % Zinsen jährlich und 5 % Nebenleistung einmalig ist kraftlos (Urteil vom 3. Juni 2008).

Idar-Oberstein, den 6. Juni 2008

- 3 C 725/07 -

Das Amtsgericht

4756.

Der Brief über die im Grundbuch von Schmißberg Blatt 408 in Abt. III Nr. 1 für die BHW Bausparkasse AG in Hameln eingetragene Grundschuld zu 136.600,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich ist kraftlos (Urteil vom 3. Juni 2008).

Idar-Oberstein, den 9. Juni 2008

- 3 C 39/08 -

Das Amtsgericht

4757.

Der Brief über die im Grundbuch von Winzenberg Blatt 250 nunmehr Blatt 324 in Abt. III unter Nr. 1 für die Leonberger Bausparkasse Aktiengesellschaft in Leonberg eingetragene Grundschuld zu 4000,- DM = 2045,17 EUR nebst 15 % Zinsen ist kraftlos (Urteil vom 2. Juni 2008).

Idar-Oberstein, den 11. Juni 2008

- 3 C 62/08 -

Das Amtsgericht

4758.

1. Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Mainz für Staden Blatt 2640 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Hypothek

Bekanntmachungen der Gerichte

4751.

Frau Tiziana Engel, geb. am 24. 9. 1974 in Groß-Gerau, wohnhaft: Mainzer Straße 69, 55276 Oppenheim, wird gemäß Art. 1 § 1 Abs. 1 Nr. 5 des Rechtsberatungsgesetzes vom 13. Dezember 1935 (RGBl. I S. 1478) die Erlaubnis zur außergerichtlichen geschäftsmäßigen Einziehung fremder oder zu Einziehungszwecken abgetretener Forderungen sowie zum rechtsgeschäftlichen Forderungserwerb zum Zwecke der Einziehung auf eigene Rechnung (Inkasso) mit Geschäftssitz in Oppenheim erteilt.

Mainz, den 6. Juni 2008

Präsident des Landgerichts
 Willi K e s t e l

4752.

Frau Sylvia Ruf, geb. am 3. 3. 1963 in Dresden, wohnhaft: In der Hölgewann 10 a,

55278 Dexheim, wird gemäß Art. 1 § 1 Abs. 1 Nr. 5 des Rechtsberatungsgesetzes vom 13. Dezember 1935 (RGBl. I S. 1478) die Erlaubnis zur außergerichtlichen geschäftsmäßigen Einziehung fremder oder zu Einziehungszwecken abgetretener Forderungen sowie zum rechtsgeschäftlichen Forderungserwerb zum Zwecke der Einziehung auf eigene Rechnung (Inkasso) mit Geschäftssitz in Dexheim erteilt.

Mainz, den 6. Juni 2008

Präsident des Landgerichts
 Willi K e s t e l

4753.

Öffentliche Zustellung

An den Beklagten zu 1, Manuel Martinez-Perera, letzte bekannte Adresse Bussolengo-Platz 14, 55268 Nieder-Olm, wird ein Schriftstück vom 28. Mai 2008 öffentlich

von 1735,84 EUR (3395,- DM) für die DBS Deutsche Bausparkasse AG, Darmstadt (heute Deutsche Bausparkasse Badenia AG), wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragsteller haben als Gesamtschuldner die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Mainz, den 11. Juni 2008

- 81 C 571/07 - Das Amtsgericht

4759.

In der Aufgebotssache der Eheleute Walter und Elisabeth Roos, Bahnhofstraße 49a, 55494 Rheinböllen, wird der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Rheinböllen Blatt 1953 in Abt. III Nr. 3 eingetragene Grundschuld von 9000,- DM (4601,63 EUR), Zinsen: 8 %, für die Siemens Aktiengesellschaft in Berlin und München für kraftlos erklärt.

Simmern, den 4. Juni 2008

- 3 C 106/08 - Das Amtsgericht

4760.

In der Aufgebotssache der Frau Elisabeth Ursula Christel Gnatzy, Droysenstraße 2, 10629 Berlin, wird der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Dillendorf Blatt 873 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld von 60.000,- DM (30.677,51 EUR), Zinsen: 15 %, für die Hunsrück Bank eG in Simmern für kraftlos erklärt.

Simmern, den 4. Juni 2008

- 3 C 107/08 - Das Amtsgericht

4761.

In der Aufgebotssache Wüstenrot Bausparkasse hat das Amtsgericht Sinzig am 28. Mai 2008 ein Ausschlussurteil mit folgendem Inhalt erlassen: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Brohl Blatt 1036 in Abt. III Nummer 1 eingetragene Grundschuld über 45.000,- DM zugunsten der Brohler Volksbank GmbH zu Brohl nebst 12 % Zinsen, erstmals eingetragen am 7. Juli 1971 in Rheineck Blatt 345, abgetreten mit Zinsen seit Eintragung der Grundschuld an die Wüstenrot Bausparkasse AG, Ludwigsburg, eingetragen am 21. April 2004 wird für kraftlos erklärt.

Sinzig, den 10. Juni 2008

- 10 C 1031/07 - Das Amtsgericht

4762.

1. Das Sparkassenbuch der Sparkasse Trier, Nr. 362525313, wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Trier, den 9. Juni 2008

- 6 C 318/07 - Das Amtsgericht

4763.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Trier vom 3. Juni 2008 wurden die Grundschuldbriefe Gruppe 4 Nr. 018878 und 010586 über die im Grundbuch von Schweich Blatt 7281 in Abt. III lfd. Nr. 1 und 2 eingetragenen Grundschulden von 5000,- bzw. 6000,- DM nebst 10 % Jahreszinsen für die eingetragene Gläubigerin Sparkasse Trier bzw. Kreissparkasse Trier für kraftlos erklärt.

Trier, den 9. Juni 2008

- 6 C 412/07 - Das Amtsgericht

Aufgebote

4764.

Herr Klaus-Peter Clüsserath, geb. am 8.4.1949, wohnhaft in 54349 Trittenheim, Im Hof 7, Antragsteller, vertreten durch Notar Neubauer in Bernkastel-Kues, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Trittenheim Blatt 2877 in Abt. III Nr. 4 für die Westdeutsche Landesbank Girozentrale (Landesbausparkasse) Düsseldorf/Münster über 8998,74 EUR nebst 12 % Zinsen jährlich eingetragene Grundschuld beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Freitag, den 10. Oktober 2008, 8.30 Uhr**, Saal 1.11, vor dem Amtsgericht Bernkastel-Kues, Brüningstraße 30, in 54470 Bernkastel-Kues, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, ansonsten die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Bernkastel-Kues, den 21. Mai 2008

- 4 C 149/08 - Das Amtsgericht

4765.

Klara Barbara Bührmann, Herrbornstraße 2, 55435 Gau-Algesheim, vertreten durch die Notare Baltes und Prof. Dr. jur. Keim, Gau-Algesheim, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Bingen am Rhein für Gau-Algesheim Blatt 7319 und 7320, jeweils in Abt. III Nr. 1 eingetragenes Grundpfandrecht zu 1687,26 EUR. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ludwigsburg.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, den 2. September 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 7, EG, Mainzer Straße 52, vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 9. Juni 2008

- 31 C 77/08 - Das Amtsgericht

4766.

Die Stadt Ingelheim am Rhein, Neuer Markt 1, 55218 Ingelheim, vertreten durch den Oberbürgermeister, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück eingetragen im Grundbuch von Nieder-Ingelheim Blatt 8287 Flur 23 Flurstück 420, Straße: Friedrich-Ebert-Straße, 191 qm, eingetragene Eigentümer: a) Jakob Leha, Landstuhl und b) Frieda Leha geb. Jaberg, daselbst, zu a) und b) Gesamtgut der Fahrnisgemeinschaft.

Die bisherigen Eigentümer werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein auf **Dienstag, den 2. September 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 7, EG, Mainzer Straße 52, anberaumten Termin anzumelden, da ansonsten die Ausschließung erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 9. Juni 2008

- 32 C 75/08 - Das Amtsgericht

4767.

Oskar Daniels, geb. am 14. 10. 1963, Siedlung 1, 53539 Kelberg, Antragsteller, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Eigentümer des im Grundbuch von Rothenbach (Eifel) Blatt 760 eingetragenen Grundbesitzes: Flur 18 Nr. 230/2, Holzung, Ober der Dreisflur, 10.518 qm, beantragt, § 927 BGB.

Die eingetragenen Eigentümer 1. Vinzenz Tesch, Landwirt in Zermüllen, 2. Johann Josef (Joseph) Tesch, Landwirt in Zermüllen, 3. Karl Josef (Carl Joseph) Tesch, Landwirt in Zermüllen, bzw. deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 24. September 2008, 9.00 Uhr**, Saal 106, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Daun, den 6. Juni 2008

- 3 C 286/08 - Das Amtsgericht

4768.

Commerzbank AG, Unionstraße 3, 59067 Hamm, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mayen für Mayen Blatt 4478 in Abt. III Nr. 8 eingetragenes Grundpfandrecht zu 20.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Commerzbank AG Filiale Koblenz in Koblenz. 2. Eingetragen im Grundbuch von Mayen für Mayen Blatt 4478 in Abt. III Nr. 6 eingetragenes Grundpfandrecht zu 104.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Commerzbank AG Filiale Koblenz in Koblenz.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Mittwoch, 24. September 2008, 14.30 Uhr**, Sitzungssaal 112, 1. OG, St. Veit-Straße 38, vor dem Amtsgericht Mayen, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mayen, den 29. Mai 2008

- 2 C 269/08 - Das Amtsgericht

4769.

Hans-Christoph Tauber, Gartenstraße 32, 56727 Mayen, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mayen für Kürrenberg Blatt 804 in Abt. III Nr. 2 eingetragenes Grundpfandrecht zu 90.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Ludwigsburg.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Mittwoch, 24. September 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 112, 1. OG, St. Veit-Straße 38, vor dem Amtsgericht Mayen, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mayen, den 29. Mai 2008

- 2 d C 378/08 - Das Amtsgericht

4770.

Herr Dipl.-Ing. Walter Georg, geb. am 8. 4. 1930, Fritz-Bluhm-Straße 30, 56410 Montabaur, handelnd für die Firma Georg & Schneider GmbH und Co. KG, Bahnhofstraße 4, 56427 Siershahn, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der eingetra-

genen Eigentümerin Ehefrau des Landmannes Johann Link, Anna, geb. Ritz in Wirges (geb. am 16. 5. 1864, verstorben 17. 10. 1951) betreffend des im Grundbuch von Leuterod Blatt 277 im Bestandsverzeichnis unter der lfd. Nr. 1 verzeichneten Grundstücks Flur 13 Flurstück 1393 (Betriebsfläche, Abbauwand, Altendorferfeld, 9,22 Ar) beantragt.

Die eingetragenen Eigentümer bzw. deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, den 26. August 2008, 8.30 Uhr**, Sitzungssaal 8, EG, Bahnhofstraße 47, vor dem Amtsgericht Montabaur anberaumten Termin anzumelden, da sie ansonsten mit ihren Rechten ausgeschlossen werden können.

Montabaur, den 9. Juni 2008

- 5 C 237/08 - Das Amtsgericht

4771.

Die Herren Hans-Joachim Kusenbach, wohnhaft Klausenbergweg 38, 56077 Koblenz, und Dr. Heinz Vater, wohnhaft Ravensteinstraße 93, 56076 Koblenz, haben das Aufgebot zur Ausschließung der Eigentümerin des im Grundbuch von Heyweiler Blatt 307 eingetragenen Grundstücks Flur 6 Nr. 429/12, Hof- und Gebäudefläche, Barret, 40 qm groß, beantragt. Im Grundbuch ist als Eigentümerin eingetragen: Witwe Adam Michel II, Maria Elisabeth geb. Michel in Heyweiler zu 1/44-Anteil.

Die Eigentümerin wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 27. August 2008, 9.00 Uhr**, Saal 122, vor dem Amtsgericht Simmern, Schulstraße 5, anberaumten Aufgebotstermin ihr Recht anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Simmern, den 3. Juni 2008

- 3 C 146/08 - Das Amtsgericht

4772.

Die Volksbank Rhein Ahr Eifel eG, Hauptstraße 119, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler (als Rechtsnachfolgerin der Raiffeisenkasse Bodendorf eGmbH), vertreten durch den Vorstand, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Antragstellerin, Verfahrensbevollmächtigter: Dr. jur. Anton Vomweg, Barbarossastraße 19 a, 53489 Sinzig, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des angeblich verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Sinzig Blatt 4165 in Abt. III Nr. 3 zugunsten der Raiffeisenkasse Bodendorf eGmbH in Bodendorf in Höhe von 16.000,- DM nebst 8 % Jahreszinsen beantragt. Eingetragene Eigentümer sind Thomas Heinrich Otto Uwe Grahl und Wilfried Albert Maria Grahl als Erben der Elsa Grahl geb. Brohl.

Der Inhaber dieses Briefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, 6. August 2008, 8.30 Uhr**, Saal 23, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und den Brief vorzulegen; andernfalls wird der Brief für kraftlos erklärt werden.

Sinzig, den 9. Juni 2008

- 7 C 244/08 - Das Amtsgericht

4773.

1. Anna Christina Escriva Lloret geb. Jonas, Rheinstraße 31, 53489 Sinzig; 2. Christine Elisabeth Braun geb. Escriva Jonas, Eulengasse 4, 53489 Sinzig; 3. Manuel Peter Escriva Jonas, Frühlingstraße 4D, 85386 Echting; 4. Juan Luis Escriva Jonas, Meckenheimer Allee 70, 53115 Bonn; Antragsteller; vertreten durch Notar Dr. jur. Anton Vomweg, Barbarossastraße 19 a, 53489 Sinzig; haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des angeblich

verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Westum Blatt 3053 in Abt. III Nr. 1 zugunsten der Bausparkasse Mainz AG, Mainz, eingetragenen Grundschuld in Höhe von 36.200,- DM nebst 10 % Jahreszinsen beantragt.

Der Inhaber dieses Briefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, 13. August 2008, 8.30 Uhr**, Saal 23, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und den Brief vorzulegen; andernfalls wird der Brief für kraftlos erklärt werden.

Sinzig, den 9. Juni 2008

- 7 C 344/08 - Das Amtsgericht

4774.

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Richard-Oskar-Mattern-Straße 6, 40547 Düsseldorf, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgende Gesamtgrundschuldbriefe: 1. Eingetragen im Grundbuch von Trier für Euren Blatt 4153 in Abt. III Nr. 1 eingetragenes Grundpfandrecht zu 2.258.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Deutsche Apotheker- und Ärztebank eingetragene Genossenschaft. 2. Eingetragen im Grundbuch von Trier für Euren Blatt 4157 in Abt. III Nr. 2 eingetragenes Grundpfandrecht zu 2.258.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Deutsche Apotheker- und Ärztebank eingetragene Genossenschaft. 3. Eingetragen im Grundbuch von Trier für Euren Blatt 4156 in Abt. III Nr. 2 eingetragenes Grundpfandrecht zu 2.258.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Deutsche Apotheker- und Ärztebank eingetragene Genossenschaft.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Mittwoch, 10. September 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 58, EG, Justizstraße 2, 4, 6, vor dem Amtsgericht Trier anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Trier, den 6. Juni 2008

- 5 C 111/08 - Das Amtsgericht

4775.

Elfie Cayron, Hartwig-Hesse-Straße 52, 20257 Hamburg, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um die Sparbücher der Sparkasse Trier Sparbuchnummer 362-463796 und 362-803959. Die Sparbücher lauten auf: Elfie Cayron.

Der Inhaber der Sparbücher wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Mittwoch, den 10. September 2008, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 58, EG, Justizstraße 2, 4, 6, vor dem Amtsgericht Trier anberaumten Termin anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Trier, den 10. Juni 2008

- 5 C 165/08 - Das Amtsgericht

4776.

Johann Schneider, Brunnenstraße 7, 54346 Mehding, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 314803081. Das Sparbuch lautet auf: Johann Schneider.

Der Inhaber des Sparbuches wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, 2. September 2008, 9.00 Uhr**,

Sitzungssaal 58, EG, Justizstraße 2, 4, 6, vor dem Amtsgericht Trier, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Trier, den 11. Juni 2008

- 6 C 156/08 - Das Amtsgericht

4777.

Josef Diedrich, Trebetastraße 13, 54296 Trier, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Trier für Sankt Matthias Blatt 6968 in Abt. III Nr. 3 eingetragenes Grundpfandrecht zu 35.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft, Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken, Schwäbisch Hall.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Freitag, 22. August 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 56, EG, Justizstraße 2, 4, 6, vor dem Amtsgericht Trier anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Trier, den 9. Juni 2008

- 7 C 133/08 - Das Amtsgericht

4778.

Hans-Günther Baumgart, Brunnenweg 4, 54316 Pluwig, hat als gerichtlich bestellter Nachlassverwalter der unbekannten Erben der Margarete Maria Hitsch, geb. am 3. 5. 1932, verstorben am 17. 7. 2007, zuletzt wohnhaft in 54296 Trier, Mühlenstraße 71, das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Nachlassgläubiger bei Gericht eingereicht.

Es ergeht an die Nachlassgläubiger die Aufforderung, ihre Forderungen gegen den Nachlass der Verstorbenen bis spätestens in dem auf **Dienstag, den 16. September 2008, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal 56, EG, Justizstraße 2, 4, 6, vor dem Amtsgericht Trier anberaumten Termin anzumelden. Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Urkundliche Beweisstücke sind in Ur- oder Abschrift beizufügen. Nachlassgläubiger, die sich nicht melden, können - unbeschadet des Rechts, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden - von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt. Auch haftet ihnen dann jeder Erbe nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit. Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen sowie die Gläubiger, denen der Erbe beschränkt haftet, werden durch das Aufgebot nicht betroffen. Bei Nichtanmeldung dieser Forderungen tritt jedoch der Rechtsnachteil ein, dass diesen Gläubigern jeder Erbe nach Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit haftet.

Trier, den 9. Juni 2008

- 31 C 149/08 - Das Amtsgericht

4779.

Die Notarin Dorothee Vogel in Zweibrücken, hat als Vertreterin für die berechtigten Eigentümer das Aufgebot für den abhanden gekommenen, nachfolgend bezeichneten Grundschuldbrief beantragt: Grundschuldbrief Gruppe 02 Nr. 0297722 eingetragen für die Badische Landes-

bausparkasse Karlsruhe, im Grundbuch von Ernstweiler-Bubenhausen Blatt 1437 in Abt. III Nr. 1.

Der oder die Inhaber der Urkunde werden aufgefordert, bis spätestens in dem auf **Donnerstag, den 11. September 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 6, vor dem Amtsgericht Zweibrücken, Herzogstraße 2, anberaumten Aufgebotstermin seine / ihre Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Zweibrücken, den 4. Juni 2008

- 1 C 179/08 - Das Amtsgericht

4780.

Die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG in Berlin hat als Berechtigte das Aufgebot für den abhanden gekommenen, nachfolgend bezeichneten Grundschuldbrief beantragt: Grundschuldbrief Gruppe 02 Nr. 16308310 eingetragen für die Deutsche Bank Aktiengesellschaft Filiale Mannheim in Mannheim im Grundbuch von Kleinsteinhausen Blatt 797 in Abt. III Nr. 9b.

Der oder die Inhaber der Urkunde werden aufgefordert, bis spätestens in dem auf **Montag, den 20. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 6, vor dem Amtsgericht Zweibrücken, Herzogstraße 2, anberaumten Aufgebotstermin seine / ihre Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Zweibrücken, den 4. Juni 2008

- 2 C 143/08 - Das Amtsgericht

Konkursverfahren

4781.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma SANDYMAN Sandwich GmbH & Co. KG, Industriestraße 6, Bobenheim-Roxheim, persönlich haftende Gesellschafterin: Firma SANDYMAN Sandwich Verwaltungs-GmbH, ebenda, wird die Vornahme der Schlussverteilung genehmigt. Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen wird auf **Donnerstag, den 31. Juli 2008, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Erdgeschoss, Zimmer VII, bestimmt. Der Konkursverwalter wird angewiesen, die nach § 151 KO erforderliche Veröffentlichung zu veranlassen und die Belege darüber rechtzeitig einzureichen.

Ludwigshafen, den 14. Mai 2008

- 3 N 23/95 - Das Amtsgericht

4782.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma SANDYMAN Sandwich Verwaltungs GmbH, Industriestraße 6, Bobenheim-Roxheim, Geschäftsführer: Gerd Klein, Lampertheimer Straße 27, 68623 Lampertheim-Hüttenfeld, wird die Vornahme der Schlussverteilung genehmigt. Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen wird auf **Donnerstag, den 31. Juli 2008, 9.15 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Erdgeschoss, Zimmer VII, bestimmt. Der Konkursverwalter wird angewiesen, die nach § 151 KO erforderliche Veröffentlichung zu veranlassen und die Belege darüber rechtzeitig einzureichen. Die Vergütung des Konkursverwalters für seine Geschäftsführung wird auf 6424,54 EUR festgesetzt. Hierin enthalten sind Auslagenpauschale und gesetzliche MwSt. Dem Verwalter wird die Entnahme aus der Masse gestattet.

Ludwigshafen, den 14. Mai 2008

- 3 N 24/95 - Das Amtsgericht

4783.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Sandymann Sandwich GmbH & Co. KG, ehemals Industriestraße 6, 67240 Bobenheim-Roxheim, Az.: 3 N 23/95, findet mit Datum vom 31. Juli 2008, 9.00 Uhr, Schlusstermin vor dem Amtsgericht Ludwigshafen, Zi. VII, statt. Die Schlussverteilung erfolgt nach dem Schlusstermin und wird gemäß § 188 InsO bekannt gegeben: Zu berücksichtigen sind Vorrechtsforderungen gemäß § 61 I Nr. 1 KO: 52.690,46 EUR; zu verteiler Betrag ca.: 21.852,71 EUR; dies entspricht einer Quote von ca. 41,47 %.

Mannheim, den 11. Juni 2008

Der Konkursverwalter

4784.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Sandymann Sandwich Verwaltungs GmbH, ehemals Industriestraße 6, 67240 Bobenheim-Roxheim, Az.: 3 N 24/95, findet mit Datum vom 31. Juli 2008, 9.15 Uhr, Schlusstermin vor dem Amtsgericht Ludwigshafen Zi. VII, statt. Die Schlussverteilung erfolgt nach dem Schlusstermin und wird gemäß § 188 InsO bekannt gegeben: Zu berücksichtigen sind Vorrechtsforderungen gemäß § 61 I Nr. 1 KO: 4855,- EUR; zu verteiler Betrag ca.: 525,98 EUR; dies entspricht einer Quote von ca. 10 %.

Mannheim, den 11. Juni 2008

Der Konkursverwalter

4785.

Das Konkursverfahren über das Vermögen Opel Bauunternehmen GmbH, Diezer Straße 52, 65624 Altdiez, vertreten durch Arthur Opel, als Geschäftsführer der Firma Opel Bauunternehmen GmbH, Diezer Straße, 65624 Altdiez (Geschäftsführer), wird am 28. Mai 2008 nach Abhaltung des Schlusstermins und vollzogener Schlussverteilung aufgehoben. Die Vergütung und die baren Auslagen der Mitglieder des Gläubigerausschusses wurden wie folgt festgesetzt: a) 6100,- EUR; b) 6100,- EUR + 976,- EUR Umsatzsteuer; c) 8100,- EUR.

Montabaur, den 28. Mai 2008

- 17 N 88/96 - Das Amtsgericht

Güterrechtsregistersachen

4786.

Eheleute a) Wladislav Miller, geb. am 24. 12. 1975, b) Elena Miller geb. Gegeschko, geb. am 2. 9. 1977, beide wohnhaft in 56170 Bendorf:

In Ergänzung zur Eintragung vom 13. Dezember 2008: Die güterrechtlichen Vereinbarungen sind auf sämtliches in der Bundesrepublik Deutschland gelegenes unbewegliches Vermögen einschließlich der Rechte und Ansprüche hieran oder hierauf gemäß Artikel 15 Abs. 2 Nr. 3 EGBGB beschränkt.

Koblenz, den 10. Juni 2008

- 50 GR 2603 - Das Amtsgericht

4787.

Sp. 2: Eheleute a) Edward Gallagher, geb. am 10. 3. 1970; b) Andrea Gallagher geb. Schuermann, geb. am 4. 12. 1967; beide in Urbar, Mallendarer Bachtal 14:

Rechtsverhältnisse: In Ergänzung zur Eintragung vom 28. März 2008: Die güterrechtlichen Vereinbarungen sind auf sämtliches in

der Bundesrepublik Deutschland gelegenes unbewegliches Vermögen einschließlich der Rechte und Ansprüche hieran oder hierauf gemäß Art. 15 Abs. 2 Nr. 3 EGBGB beschränkt.

Koblenz, den 9. Juni 2008

- 50 GR 2604 - Das Amtsgericht

4788.

Eheleute a) Aliaksei Ishchanka, geb. am 30. 5. 1970, b) Volha Ishchanka geb. Kravtschenko, geb. am 2. 6. 1974, beide in Koblenz, Mühlgraben 4:

In Ergänzung zur Eintragung vom 8. Mai 2008: Die güterrechtlichen Vereinbarungen sind auf sämtliches in der Bundesrepublik Deutschland gelegenes unbewegliches Vermögen einschließlich der Rechte und Ansprüche hieran oder hierauf gemäß Artikel 15 Abs. 2 Nr. 3 EGBGB beschränkt.

Koblenz, den 10. Juni 2008

- 50 GR 2605 - Das Amtsgericht

Vereinsregister

4789.

Förderverein der evangl. Kindertagesstätte „Samenkorn“ Rhaunen e.V., Rhaunen (Am Sulzbacher Pfad 2, 55624 Rhaunen).

Bad Kreuznach, den 9. Mai 2008

- VR 20173 - Das Amtsgericht

4790.

KleinKünstler Akademie - Verein zur musikalischen Förderung von Kindern in der VG Stromberg e.V., Stromberg (Friedrichsheck 16, 55442 Stromberg).

Bad Kreuznach, den 9. Mai 2008

- VR 20174 - Das Amtsgericht

4791.

Förderverein Pfarrkirche St. Matthäus Bad Sobernheim e.V., Bad Sobernheim (Am Mühlenwäldchen 12, 55566 Meddersheim).

Bad Kreuznach, den 14. Mai 2008

- VR 20175 - Das Amtsgericht

4792.

Förderverein Grundschule Heimbach e.V., Heimbach (In der Au 28, 55779 Heimbach).

Bad Kreuznach, den 15. Mai 2008

- VR 20176 - Das Amtsgericht

4793.

SV Türkgücü Ippesheim e.V., Bad Kreuznach-Ippesheim (Lauerweg 3, 55450 Langenlonsheim).

Bad Kreuznach, den 29. Mai 2008

- VR 20177 - Das Amtsgericht

4794.

Laurentius Verein e.V., Lauferweiler (Krummenauer Weg 15, 55487 Lauferweiler).

Bad Kreuznach, den 29. Mai 2008

- VR 20178 - Das Amtsgericht

4795.

Förderverein Kindertagesstätte
St. Nikolaus e.V., Bad Kreuznach
(Mühlweg 4 d, 55545 Bad Kreuznach).

Bad Kreuznach, den 29. Mai 2008

- VR 20179 -

Das Amtsgericht

4796.

Kompetenznetz Osteologie Pfalz e.V.,
Sitz: Bad Bergzabern.

Landau, den 13. November 2007

- VR 30126 -

Das Amtsgericht

4800.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Allenfeld Blatt 508 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Allenfeld BV Nr. 1 Flur 12 Nr. 15, Gebäude- und Freifläche, Brunnenstraße 5, 2,83 Ar; **am Donnerstag, dem 21. August 2008, 9.30 Uhr**, Saal A 4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(2-geschossiges Wohngebäude mit einer Gaststätte -Pizzeria-) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 165.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Juli 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 5. November 2007

- 3 K 83/02 -

Das Amtsgericht

Zwangsvollstreckungsverfahren – Terminbestimmungen –

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 4797 bis 4915 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Rangschritts schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

4797.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Berod Blatt 1015 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 3. Februar 2009, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße Nr. 1, Saal 212, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 175,6/1000 an dem Grundstück Gemarkung Berod Flur 2 Flurstück 104/1, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße 36, Größe: 853 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und der Garage, die im Aufteilungsplan bzw. Lageplan mit Nr. 4 bezeichnet sind. Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 219,6/1000 an dem Grundstück Gemarkung Berod Flur 2 Flurstück 104/1, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße 36, Größe: 853 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und der Garage, die im Aufteilungsplan bzw. Lageplan mit Nr. 5 bezeichnet sind. Das Grundstück ist mit einem Mehrfamilienwohnhaus mit fünf Eigentumswohnungen bebaut. Festgesetzter Verkehrswert: 80.000,- EUR.

Altenkirchen, den 9. Juni 2008

- 1 K 7/08 -

Das Amtsgericht

4798.

Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Donnerstag, 18. September 2008, um 14.30 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch von Gau-Heppenheim Blatt 1129 lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 237, Gebäude- und Freifläche, Am Weiher, 599 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um: Zweifamilienhaus (Am Weiher 18), unterkellert, mit Garagen, Baujahr 1996, Wohnfläche Wohnung I: 137 qm, Wohnung II: 75 qm). Der Wert des Grundstückes wurde festgesetzt auf: 290.000,- EUR.

Internet-Infos:www.zwangs-versteigerung.de

Alzey, den 6. Juni 2008

- K 44/2007 -

Das Amtsgericht

4799.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am 14. August 2008, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 114, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch Alzey Blatt 6508 a) 19,068/1000-Miteigentumsanteil; b) 2,00/1000-Miteigentumsanteil; an Alzey Flur 1 Nr. 371/27, Gebäude- und Freifläche, Spießgasse 58, 58A, 58B, 1183 qm; Alzey Flur 1 Nr. 371/6, Spielplatz, Spießgasse, 48 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der a) Wohnung im 1. und 2. Dachgeschoss samt Abstellraum im 1. Dachgeschoss (Nr. W2) b) Tiefgaragenplatz (Nr. 25). Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen, für die jeweils ein besonderes Blatt angelegt ist (Blatt 6498, 6499, 6500, 6501, 6502, 6503, 6504, 6505, 6506, 6507, 6509, 6510, 6511, 6512) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter. Ausnahmen: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte in gerader Linie oder Veräußerung des Sondereigentums im Wege der Zwangsvollstreckung oder durch den Konkursverwalter sowie bei Erwerb oder Veräußerung durch einen im Grundbuch eingetragenen Grundpfandgläubiger. Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums sowie wegen der getroffenen Benutzungsregelung bezüglich des zu der Arztpraxis Nr. (P2) gehörenden Kfz-Stellplatzes Nr. 30 auf die Bewilligung vom 15. Oktober 1982 Bezug genommen; übertragen aus Blatt 3990 A, 4867, 4321 und 2971 eingetragen am 24. November 1983 (gemäß Gutachten handelt es sich um: 2-Zimmerwohnung mit Tiefgaragenstellplatz). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 51.600,- EUR.

Internet-Infos:www.zwangs-versteigerung.de

Alzey, den 11. Juni 2008

- K 83/07 -

Das Amtsgericht

4801.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Sponheim Blatt 1793 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Sponheim BV Nr. 1 Flur 19 Nr. 24, Gebäude- und Freifläche, Rathausstraße 34, 1,72 Ar; **am Donnerstag, dem 28. August 2008, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal A 4 (EG), im Gerichtsgebäude, Hofgartenstraße 2, versteigert werden.

(2-geschossiges Zweifamilienhaus mit teilweise ausgebautem Dachgeschoss.) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 135.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Januar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Weyrich, Bernd**, geb. 3. 3. 1956, Sponheim.

Bad Kreuznach, den 20. November 2007

- 3 K 179/05 -

Das Amtsgericht

4802.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Kreuznach eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz a) Blatt 15671 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 185,55/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Kreuznach Flur 43 Flurstück 138, Gebäude- und Freifläche, Orffstraße, Größe: 3228 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im III. Obergeschoss und Dachgeschoss und einem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 71, mit Sondernutzungsrecht an einem Pkw-Stellplatz (Nr. 71); für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 15601 bis Blatt 15730); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte in gerader Linie und 2. Grads der Seitenlinie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung, wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. Februar 1990; eingetragen am 22. März 1990. b) Blatt 15678 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 181,65/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Kreuznach Flur 43, Flurstück 138, Gebäude- und Freifläche, Orffstraße, Größe: 3228 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im III. Obergeschoss und Dachgeschoss und einem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 78; mit Sondernutzungsrecht an einem Pkw-Stell-

platz (Nr. 78); für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 15601 bis Blatt 15730), der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie und 2. Grads der Seitenlinie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. Februar 1990; eingetragen am 22. März 1990; **am Donnerstag, dem 21. August 2008, 10.30 Uhr**, Saal A 4, Hofgartenstraße 2, EG, im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(a) Wohnung mit 1 Zimmer mit Küchenzeile, Flur, Dusche mit WC, Loggia im 3. OG und 1 Zimmer und 1 Abstellraum im DG sowie 1 Abstellraum im Kellergeschoss, Wohnung Nr. 71; Wohnfläche: ca. 54 qm; Orffstraße 1 - 3; b) Wohnung mit 1 Zimmer, Küche, Flur, Dusche mit WC, Loggia im 3. OG, 1 Zimmer im DG und Abstellraum im Kellergeschoss; Wohnung Nr. 78; Wohnfläche ca. 53 qm; Orffstraße 1 - 3). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: a) Blatt 15671: 55.000,- EUR; b) Blatt 15678: 55.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Bad Kreuznach, den 13. November 2007

- 3 K 115/06 - Das Amtsgericht

4803.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dalberg Blatt 411 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Dalberg BV Nr. 4 Flur 11 Nr. 11, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Mehlbachstraße 4, 1002 qm; Gemarkung Dalberg BV Nr. 5 Flur 11 Nr. 12, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Gartenberg, 569 qm; **am Donnerstag, dem 28. August 2008, 10.30 Uhr**, Saal A 4, Hofgartenstraße 2, EG, im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(a) 1 - 2-geschossiges unterkellertes Einfamilienhaus mit 1-geschossigem Nebengebäude und 1-geschossigem Werkstattgebäude mit Waldfläche; b) 1-geschossiges nicht unterkellertes Werkstattgebäude mit Waldfläche, Mehlbachstraße 4.) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: a) BV Nr. 4 Flur 11 Nr. 11: 88.000,- EUR; b) BV Nr. 5 Flur 11 Nr. 12: 41.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden

Bad Kreuznach, den 19. November 2007

- 3 K 65/07 - Das Amtsgericht

4804.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Enkirch Blatt 5534 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 14. August 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

BV-Nr. 2 Flur 11 Nr. 1040/4, Gebäude- und Freifläche, Brunnenplatz 1, 28 qm; BV-Nr. 3 Flur 11 Nr. 1040/2, Gebäude- und Freifläche, Brunnenplatz 1, 28 qm; BV-Nr. 7 Flur 11 Nr. 1064/2, Gebäude- und Freifläche, Brunnenplatz 1, 1161 qm; BV-Nr. 10 Flur 41 Nr. 6/1, Gebäude- und Freifläche, Brunnenplatz 1, 25 qm; BV-Nr. 13 Flur 11 Nr. 810/10, Gebäude- und Freifläche, Brunnenplatz 1, 267 qm.

Für alle Grundstücke wurde nach § 74 a ZVG ein gemeinsamer Verkehrswert in Höhe von 280.600,- EUR festgesetzt, weil sie eine wirtschaftliche Einheit bilden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 9. Juni 2008

- 6 K 88/06 - Das Amtsgericht

4805.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Trarbach Blatt 3081 eingetragene, nachstehend bezeichnete Miteigentumsanteil **am Donnerstag, dem 14. August 2008, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

BV-Nr. 1 Miteigentumsanteil zu 534/10.000 an Grundstück Trarbach Flur 31 Nr. 159, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Bernkasteler Weg, 3558 qm; Flur 31 Nr. 157, Landwirtschaftsfläche, vorn in Fallig, 191 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 4 bezeichneten Wohnung im Erdgeschoss rechts innen. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 53.670,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 10. Juni 2008

- 6 K 38/07 - Das Amtsgericht

4806.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Merscheid Blatt 1373 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 4. September 2008, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 4 Nr. 76/1, Gebäude- und Freifläche, Götzenfeld 1, 202 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 60.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 6. Juni 2008

- 6 K 51/07 - Das Amtsgericht

4807.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Merscheid Blatt 1101 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 4. September 2008, 14.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Flur 4 Nr. 76/2, Gebäude- und Freifläche, Merscheid, Götzenfeld, 774 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 13.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 6. Juni 2008

- 6 K 52/07 - Das Amtsgericht

4808.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Traben Blatt 6312 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 21. August 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 31 Nr. 99, Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße 93, 460 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 121.800,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 15. Juni 2008

- 6 K 67/07 - Das Amtsgericht

4809.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Mundersbach Blatt 5490 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 12. August 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 508, versteigert werden.

1) Mundersbach Flur 7 Nr. 119/27, Gebäude- und Freifläche, Die Wiesen vor der Bach, 29,83 Ar. Festgesetzter Verkehrswert: 311.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 20. Dezember 2006 in das Grundbuch eingetragen.

Die 5/10- und 7/10-Grenzen gelten nicht mehr.

Veröffentlichung im Internet bei www.hanmark.de.

Betzdorf, den 9. Juni 2008

- 11 K 115/06 - Das Amtsgericht

4810.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Betzdorf Blatt 3774 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 8. September 2008, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

Die Grundstücke Betzdorf BestVerzNr. 3 Flurst. 2221/12, Straße, Martin Luther Straße, 0,53 Ar; BestVerzNr. 4 Flurst. 2223/12, Straße, Martin Luther Straße, 0,24 Ar; BestVerzNr. 7 Flurst. 12/330, Straße, Martin Luther Straße, 0,20 Ar; BestVerzNr. 8 Flurst. 12/331, Weg, An der Martin Luther Straße, 0,24 Ar; BestVerzNr. 9 Flurst. 12/332, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Martin Luther Straße 51, 5,05 Ar (Einfamilienhaus). Festgesetzter Verkehrswert: 149.000,- EUR; dabei entfallen auf die einzelnen Parzellen: Lfd. Nr. 3: 4240,- EUR; lfd. Nr. 4: 1920,- EUR; lfd. Nr. 7: 1600,- EUR; lfd. Nr. 8: 160,- EUR; lfd. Nr. 9: 141.080,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 23. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Veröffentlichung im Internet ab dem 21. Juli 2008 bei www.hanmark.de.

Betzdorf, den 5. Juni 2008

- 11 K 103/07 - Das Amtsgericht

4811.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Bitburg Blatt 3982 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 4. September 2008, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Bitburg Flur 9 Flurstück 72/40, Gebäude- und Freifläche, Lessingstraße, Größe: 1310 qm (freistehendes, überwiegend unterkellertes, eingeschossiges Einfamilienhaus; freistehende, eingeschossige Doppelgarage mit Flachdach). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 102.400,- EUR.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 12. Juni 2008

- 10 K 31/06 - Das Amtsgericht

4812.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Rommersheim Blatt 523 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Rommersheim Flur 12 Flurstück 2/2, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Hauptstraße, Größe: 102 qm (43.300,- EUR) (einseitig angebautes, zweigeschossiges Einfamilienwohnhaus, nicht unterkellert, Dachgeschoss nicht ausgebaut; Hauptstraße 59); lfd. Nr. 2 Gemarkung Rommersheim Flur 12 Flurstück 2/6, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Hauptstraße, Größe: 224 qm (5200,- EUR) (eingeschossige, freistehende Garage; Massivbau). Die in Klammern angegebenen Beträge sind die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 10. Juni 2008

- 10 K 78/07 - Das Amtsgericht

4813.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rommersheim Blatt 633 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 4. November 2008, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Rommersheim Flur 12 Flurstück 1, Waldfläche, Vor Gonsert, Größe: 443 qm. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 720,- EUR.

Bitburg, den 10. Juni 2008

- 10 K 83/07 - Das Amtsgericht

4814.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Beilingen Blatt 1017 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 4. November 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Beilingen Flur 6 Flurstück 135/2, Gebäude- und Freifläche, im Hof 7, Größe: 1054 qm (einseitig angebautes Wohnhaus, teilweise unterkellert, Dachgeschoss nicht ausgebaut; Nebengebäude: teilunterkellerte Scheune/Lager, angebaute massive Garage, freistehende massive Garage, Holzschuppen). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 94.000,- EUR.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 10. Juni 2008

- 10 K 143/07 - Das Amtsgericht

4815.

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Idenheim Blatt 547 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 6. November 2008, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 56 Gemarkung Idenheim Flur 3 Flurstück 138, Grünland, Auf der Held, Größe: 2818 qm (Bauland/Grünland). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 40.000,- EUR.

Bitburg, den 10. Juni 2008

- 10 K 157/07 - Das Amtsgericht

4816.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rittersdorf Blatt 1309 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 6. November 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Rittersdorf Flur 2 Flurstück 6/2, Erholungsfläche, auf der Ehlenz, Größe: 500 qm. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 700,- EUR.

Bitburg, den 10. Juni 2008

- 10 K 13/08 - Das Amtsgericht

4817.

Im Wege der Zwangsvollstreckung (Wiederversteigerung) soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 4. September 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Grundbuch von Lichtenborn Blatt 468 lfd. Nr. 1 Gemarkung Lichtenborn Flur 3 Flurstück 142/1, Landwirtschaftsfläche, Im Herchenborn, Größe: 5053 qm (2550,- EUR); lfd. Nr. 2 Gemarkung Lichtenborn Flur 3 Flurstück 368/146, Landwirtschaftsfläche, Im Herchenborn, Größe: 4445 qm (2250,- EUR); lfd. Nr. 3 Gemarkung Lichtenborn Flur 3 Flurstück 145, Landwirtschaftsfläche, Im Herchenborn, Größe: 13.444 qm (6750,- EUR); lfd. Nr. 4 Gemarkung Lichtenborn Flur 5 Flurstück 53, Waldfläche, Im Reimschbruch, Größe: 1782 qm (2031,- EUR); lfd. Nr. 5 Gemarkung Lichtenborn Flur 3 Flurstück 143/1, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Kopscheider Straße, Größe: 4940 qm. Grundbuch von Kopscheid Blatt 232 lfd. Nr. 1 Gemarkung Kopscheid Flur 1 Flurstück 35/3, Gebäude- und Freifläche, Kopscheid 1, Größe: 945 qm. Grundbuch von Lichtenborn Blatt 468 BV lfd. Nr. 5 Flur 3 Nr. 143/1 und Grundbuch von Kopscheid Blatt 232 BV lfd. Nr. 1 Flur 1 Nr. 35/3 (zusammen auf insgesamt 65.000,- EUR). (Ehemals landwirtschaftlicher Betrieb mit Wohnhaus, Stall, Scheune, Pferde- und Hühnerstall. Wohnhaus ist voll unterkellert, Obergeschoss teilweise ausgebaut). Die in Klammern angegebenen Beträge sind die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 11. Juni 2008

- 10 K 43/08 - Das Amtsgericht

4818.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hambuch Blatt 8 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 8. September 2008, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Cochem, Ravenstraße 39, Saal 200, versteigert werden.

Flur 5 Nr. 166/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 9, 2,17 Ar; Verkehrswert: 145.000,- EUR. Es handelt sich um ein Zweifamilienwohnhaus (älteres Einfamilienwohnhaus mit neuem Einfamilienhausanbau).

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen und Bilder unter www.hanmark.de ab vier Wochen vor dem Termin.

Cochem, den 4. Juni 2008

- 1 K 28/07 - Das Amtsgericht

4819.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 4. September 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Birresborn Blatt 1951 Best.Verz. lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 355/1000 an dem Grundstück Gemarkung Birresborn Flur 37 Nr. 24, Gebäude- und Freifläche, Mürtenbacher Straße 18, 2,00 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss und dem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. Der im Wohnungsgrundbuch von Birresborn Blatt 1951 eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen, in den Wohnungsgrundbüchern von Birresborn Blatt 1950 und 1952 eingetragenen, Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 33.400,- EUR. Der Zuschlag wurde bereits aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Oktober 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 15. Mai 2008

- 2 K 71/04 - Das Amtsgericht

4820.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungs-Grundbuch von Wallenborn Blatt 538 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Donnerstag, dem 25. September 2008, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 54550 Daun, Berliner Straße 3, Zimmer Nr. 110, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 578,43/1000 an dem Grundstück Wallenborn Flur 13 Nr. 5/23, Gebäude- und Freifläche, Salmer Weg 13, 13A, 945 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Unter-, Erd- und Dachgeschoss sowie der Doppelgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Wert des Wohnungseigentums gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG (Verkehrswert): 223.000,- EUR. In einem früheren Termin ist der Zuschlag bereits aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. März 2006 im Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 9. Juni 2008

- 2 K 10/2006 - Das Amtsgericht

4821.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Deudesfeld Blatt 1008 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 25. September 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 54550 Daun, Berliner Straße 3, Zimmer Nr. 110, versteigert werden.

Best.Verz. lfd. Nr. 14 Gemarkung Deudesfeld Flur 10 Nr. 23/1, Gebäude- und Freifläche (Wohnen und Betrieb, Land- und Forstwirtschaft), Streuobstwiese, Meerfelder Pfad 1, 1090 qm (105.000,- EUR); Best.Verz. lfd. Nr. 15 Gemarkung Deudesfeld Flur 10 Nr. 25/2, Gebäude- und Freifläche (land- und forstwirtschaftlicher Betrieb), Grünland, Streuobstwiese, Meerfelder Pfad 1, 5910 qm (104.000,- EUR). Die Angaben in Klammern sind die nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzten Werte (Verkehrswerte). Hinweis: Nach dem Wertgutachten liegt folgende Bebauung vor: a) für Flur 10 Nr. 23/1: Einfamilienhaus, Scheunen- und Garagengebäude; b) für Flur 10 Nr. 25/2: zwei Stallgebäude.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag bereits aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 6. Juni 2008

- 2 K 30/2006 -

Das Amtsgericht

4822.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Winden Blatt 1048 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 25. November 2008, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 11 Flurstück 1285/1, Gebäude- und Freifläche (Wohnhaus mit ehemaliger Gaststätte und Kegelbahn), Schulstraße 14, 433 qm. Verkehrswert: 76.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Mindestgebotsregelungen der §§ 74 a Abs. 1 und 85 a Abs. 1 ZVG gelten für diesen Versteigerungstermin nicht mehr.

Diez, den 9. Juni 2008

- 10 K 48/06 -

Das Amtsgericht

4823.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Hahnstätten Blatt 2385 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Dienstag, dem 18. November 2008, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 26,754/1000 an Grundstück Gemarkung Hahnstätten Flur 34 Flurstück 65/2, Gebäude- und Freifläche, Aarstraße, 3064 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss nebst Sondernutzungsrecht an der Terrasse, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2379 bis Blatt 2413); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wohnfläche: 43 qm. Verkehrswert: 72.000,- EUR. Das gesamte Anwesen wird als Seniorenresidenz genutzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Diez, den 6. Juni 2008

- 10 K 2/07 -

Das Amtsgericht

4824.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Hahnstätten Blatt 2412 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Dienstag, dem 18. November 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 25,447/1000 an Grundstück Gemarkung Hahnstätten Flur 34 Flurstück 65/2, Gebäude- und Freifläche, Aarstraße, 3064 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Balkon im 3. Obergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 34; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2379 bis Blatt 2413); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wohnfläche: 38 qm. Verkehrswert: 63.500,- EUR. Das gesamte Anwesen wird als Seniorenresidenz genutzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Diez, den 6. Juni 2008

- 10 K 6/07 -

Das Amtsgericht

4825.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Diez Blatt 3993 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 17. November 2008, um 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Mehrfamilienwohnhaus mit Garage und Schuppen Gemarkung Diez lfd. Nr. 1 Flur 25 Flurstück 334/80, Gebäude- und Freifläche, Limburger Straße 62 A, 434 qm. Verkehrswert: 117.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Mindestgebotsregelungen der §§ 74 a Abs. 1 und 85 a Abs. 1 ZVG gelten für diesen Versteigerungstermin nicht mehr.

Diez, den 12. Juni 2008

- 10 K 15/07 -

Das Amtsgericht

4826.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Frankenthal Blatt 14532 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Mittwoch, dem 10. September 2008, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, Erdgeschoss, versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Frankenthal Blatt 14532 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 130/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 2095/6, Gebäude- und Freifläche, Schraderstraße 29, Größe: 8238 qm; Gemarkung Frankenthal Flurstück 2095/10, Erholungsfläche, Schraderstraße, Größe: 220 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 4. Obergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 82; Sondernutzungsrechte sind begründet; ohne Sondernutzungsrecht an einem Kfz-Stellplatz. Beschreibung (ohne Gewähr): Das Wohnungseigentum hat nach Sachverständigenangaben eine Wohnfläche von ca. 93 qm und befindet sich im 4. Obergeschoss eines sechsgeschossigen Mehrfamilienwohnhauses. Es handelt sich um eine 4-Zimmerwohnung mit Balkon. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 97.600,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Februar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobiliienpool.de und www.versteigerungspool.de.

Auskünfte von der Gläubigerbank unter Telefon 02 31 / 9152-3962 oder 0 47 35 - 600.

Frankenthal, den 12. Juni 2008

- 5 K 5/05 -

Das Amtsgericht

4827.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Roxheim Blatt 129 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum **am Mittwoch, dem 27. August 2008, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, Erdgeschoss, versteigert werden.

Grundbuch von Roxheim Blatt 129 lfd. Nr. 3 Gemarkung Roxheim Flurstück 292/5, Hof- und Gebäudefläche, Otto-Karch-Straße 8, Größe: 400 qm. Beschreibung (ohne Gewähr): Das Grundeigentum (Wohnhaus und Bäckerei) hat nach Sachverständigenangaben eine Gesamtnutzungsfläche von ca. 250,72 qm. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 201.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Februar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobiliienpool.de und www.versteigerungspool.de.

Auskünfte von der Gläubigerbank unter Telefon 0 63 22 / 93 77 49.

Frankenthal, den 11. Juni 2008

- 5 K 6/05 -

Das Amtsgericht

4828.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Frankenthal Blatt 10925 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 15. September 2008, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 12, Erdgeschoss, versteigert werden.

Grundbuch von Frankenthal Blatt 10925 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 135/1000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 864, Gebäude- und Freifläche, Schmiedgasse 37, Größe: 260 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5. Beschreibung (ohne Gewähr): Das Wohnungseigentum hat nach Sachverständigenangaben eine Wohnfläche von ca. 71 qm und befindet sich im Dachgeschoss des Altbaus eines aus Alt- und Neubau bestehenden dreigeschossigen Wohn- und Geschäftshauses. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 84.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. September 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobiliienpool.de und www.versteigerungspool.de.

Frankenthal, den 12. Juni 2008

- 5 K 62/05 -

Das Amtsgericht

4829.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Roxheim Blatt 2808 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Mittwoch, dem 13. August 2008, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, Erdgeschoss, versteigert werden.

Grundbuch von Bobenheim Blatt 2808 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 54/1000 an dem Grundstück Gemarkung Roxheim Flurstück 977/30, Gebäude- und Freifläche, Unlandstraße, Größe: 1783 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3, Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Abstellplatz Nr. 16. Beschreibung (ohne Gewähr): Das Wohnungseigentum hat nach Sachverständigenangaben eine Wohnfläche von ca. 87,95 qm und befindet sich im Erdgeschoss eines viergeschossigen Doppelwohnhauses mit insgesamt acht Wohneinheiten. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 105.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Oktober 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobiliengpool.de und www.versteigerungspool.de.

Frankenthal, den 12. Juni 2008

- 5 K 63/2005 - Das Amtsgericht

4830.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Roxheim Blatt 2161 eingetragene, nachstehend bezeichnete Erbbaurecht **am Mittwoch, dem 20. August 2008, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, Erdgeschoss, versteigert werden.

Erbbaugrundbuch von Roxheim Blatt 792 lfd. Nr. 1 Erbbaurecht eingetragen auf dem im Grundbuch von Roxheim Blatt 2161 unter Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses verzeichneten Grundstück der Gemarkung Roxheim Flurstück Nr. 488/10, Hof- und Gebäudefläche, Carl-Spitzweg-Straße 2, Größe: 654 qm; eingetragen in Abt. II Nr. 1 für die Dauer von 99 Jahren mit dem Tage der Eintragung, dem 10. März 1954 ab. Der Erbbauberechtigte bedarf zur Veräußerung oder Belastung des Erbbaurechts der Zustimmung des Grundstückseigentümers. Als Eigentümer des belasteten Grundstücks ist die Gemeinde Roxheim eingetragen. Beschreibung (ohne Gewähr): Das Grundstück ist nach Sachverständigenangaben bebaut mit einer Doppelhaushälfte. Diese hat eine Wohnfläche von ca. 100 qm und besteht aus einem Vollgeschoss mit ausgebautem Dachgeschoss, ist voll unterkellert und hat einen begehbaren Spitzboden. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 250.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobiliengpool.de und www.versteigerungspool.de.

Auskünfte von der Gläubigerbank unter Telefon 06 21 / 179-2042.

Frankenthal, den 11. Juni 2008

- 5 K 7/06 - Das Amtsgericht

4831.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Frankenthal Blatt 13273 eingetragene, nachstehend bezeichnete Erbbaurecht **am Mittwoch, dem 3. September 2008, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, Erdgeschoss, versteigert werden.

Teilerbbaugrundbuch von Frankenthal Blatt 13273 lfd. Nr. 1 Gemarkung Frankenthal Anteil von 92/10.000 an dem Erbbaurecht an Grundstück Gemarkung Frankenthal Blatt 13243 Best.Verz. Nr. 1 Gemarkung Frankenthal Flurstück Nr. 2128/83, Gebäu-

de- und Freifläche, Mina-Karcher-Platz 9, Größe: 1893 qm; eingetragen in Abt. 2 Nr. 1 gemäß Bewilligung vom 7. Mai 1991 und 9. Dezember 1992, Dauer: 99 Jahre ab Eintragungstag (15. Januar 1993); Eigentümerzustimmung erforderlich zur Veräußerung, Belastung mit Grundpfandrechten, Reallasten: Eigentümer: Stadt Frankenthal (Pfalz), der Anteil ist verbunden mit dem Sondereigentum an dem Apartment im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2.10. Beschreibung (ohne Gewähr): Laut Sachverständigenangaben handelt es sich bei dem zu versteigernden Erbbaurecht um ein Apartment eines 7-geschossigen Hotels mit ca. 23,50 qm Wohnfläche. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 40.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. November 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobiliengpool.de und www.versteigerungspool.de.

Auskünfte von der Gläubigerbank unter Telefon 069 / 80 80 65-4417.

Frankenthal, den 12. Juni 2008

- 5 K 55/2006 - Das Amtsgericht

4832.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Frankenthal Blatt 13274 eingetragene, nachstehend bezeichnete Erbbaurecht **am Mittwoch, dem 3. September 2008, um 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, Erdgeschoss, versteigert werden.

Teilerbbaugrundbuch von Frankenthal Blatt 13274 lfd. Nr. 1 Gemarkung Frankenthal Anteil von 92/10.000 an dem Erbbaurecht an Grundstück Gemarkung Frankenthal Blatt 13243 Best.Verz. Nr. 1 Gemarkung Frankenthal Flurstück Nr. 2128/83, Gebäude- und Freifläche, Mina-Karcher-Platz 9, Größe: 1893 qm; eingetragen in Abt. 2 Nr. 1 gemäß Bewilligung vom 7. Mai 1991 und 9. Dezember 1992, Dauer: 99 Jahre ab Eintragungstag (15. Januar 1993); Eigentümerzustimmung erforderlich zur Veräußerung, Belastung mit Grundpfandrechten, Reallasten: Eigentümer: Stadt Frankenthal (Pfalz), der Anteil ist verbunden mit dem Sondereigentum an dem Apartment im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2.11. Beschreibung (ohne Gewähr): Laut Sachverständigenangaben handelt es sich bei dem zu versteigernden Erbbaurecht um ein Apartment eines 7-geschossigen Hotels mit ca. 23,50 qm Wohnfläche. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 40.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. November 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobiliengpool.de und www.versteigerungspool.de.

Auskünfte von der Gläubigerbank unter Telefon 069 / 80 80 65-4417.

Frankenthal, den 12. Juni 2008

- 5 K 56/2006 - Das Amtsgericht

4833.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Frankenthal Blatt 8952 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 22. September 2008, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 12, Erdgeschoss, versteigert werden.

Grundbuch von Frankenthal Blatt 8952 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 77/10.000

an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 5967/1, Gebäude- und Freifläche, Mahlastraße, Größe: 4094 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 36; lfd. Nr. 2 Miteigentumsanteil von 1/256 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 5967/2, Gebäude- und Freifläche, Mahlastraße, Größe: 3890 qm; Gemarkung Frankenthal Flurstück 5970, Gebäude- und Freifläche, Mahlastraße, Größe: 196 qm; verbunden mit Sondereigentum an einem Abstellplatz in der Sammelgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 247. Beschreibung (ohne Gewähr): Das Wohnungseigentum befindet sich in einem viergeschossigen Mehrfamilienwohnhaus und hat nach Sachverständigenangaben eine Wohnfläche von ca. 47 qm, bestehend aus Flur, Abstellraum, Bad/WC, Wohn-Schlafzimmer, Kochnische sowie aus einem Stellplatz. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf: lfd. Nr. 1 (Wohnung): 40.000,- EUR; lfd. Nr. 2 (Kfz-Stellplatz): 10.500,- EUR; insgesamt: 50.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Dezember 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobiliengpool.de und www.versteigerungspool.de.

Frankenthal, den 13. Juni 2008

- 5 K 68/2006 - Das Amtsgericht

4834.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Großniedesheim Blatt 647 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 11. August 2008, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 12, Erdgeschoss, versteigert werden.

Grundbuch von Großniedesheim Blatt 647 lfd. Nr. 1 Gemarkung Großniedesheim Flurstück 325, Hof- und Gebäudefläche, Fliederstraße 6, Größe: 707 qm. Beschreibung (ohne Gewähr): Bei dem Versteigerungsobjekt handelt es sich nach Sachverständigenangaben um ein Grundstück mit einem Dreifamilienhaus (zweigeschossig, Dachgeschoss ausgebaut). Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 164.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobiliengpool.de und www.versteigerungspool.de.

Frankenthal, den 12. Juni 2008

- 5 K 14/07 - Das Amtsgericht

4835.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Rhaunen Blatt 2123 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 15. September 2008, 14.45 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Gemarkung Rhaunen Best. Verz. Nr. 1 Flur 33, Flurstück 1/35, Erholungs- und Waldfläche, Königsteinstraße, 3,18 Ar (unbebautes Grundstück), Verkehrswert: 4200,- EUR; Best. Verz. Nr. 2 Flur 33 Flurstück 1/36, Gebäude- und Freifläche, Königsteinstraße, 3,69 Ar (Einfamilienhaus mit Stellplätzen, Haus Nr. 27), Verkehrswert: 141.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 5. Februar 2007 wurde der Zuschlag versagt gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 3. April 2008

- 11 K 42/04 - Das Amtsgericht

4836.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Idar-Oberstein eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 8. September 2008, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Vorz.Nr. 1 Gemarkung Idar-Oberstein Flur 77 Flurstück 18/1, Gebäude- u. Freifläche, an der Breitheck 24, 1215 qm (Wohnhaus mit Einliegerwohnung und Garagen); Verkehrswert: 185.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Januar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Peter Kuschel**, Idar-Oberstein.

Idar-Oberstein, den 21. Februar 2008

- 11 K 2/06 - Das Amtsgericht

4837.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Baumholder Blatt 4231 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 8. September 2008, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Vorz.Nr. 1 Gemarkung Baumholder Flur 23 Flurstück 4, Gebäude- und Freifläche, Mambächler Straße 22, 2,47 Ar, Verkehrswert: 57.700,- EUR; Best.Vorz.Nr. 2 Gemarkung Baumholder Flur 23 Flurstück 5, Gebäude- und Freifläche, Mambächler Straße 22, 0,24 Ar, Verkehrswert: 1000,- EUR; Best.Vorz.Nr. 3 Gemarkung Baumholder Flur 23 Flurstück 6, Gebäude- und Freifläche, In Riebert, 0,31 Ar, Verkehrswert: 1300,- EUR (Einfamilienhaus). Verkehrswert insgesamt: 60.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 26. Februar 2007 wurde der Zuschlag gemäß § 74 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Februar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Peter Decker**.

Idar-Oberstein, den 25. März 2008

- 11 K 19/06 - Das Amtsgericht

4838.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Sien Blatt 1192 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 15. September 2008, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Vorz.Nr. 1 Gemarkung Sien Flur 7 Flurstück 290, Hof- und Gebäudefläche, In der Hohl 3, 569 qm (Einfamilienhaus mit angebauter Scheune und Schuppen). Verkehrswert: 82.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. August 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Armin und Ferdinand Kaufmann**, Sien.

Idar-Oberstein, den 17. März 2008

- 11 K 113/06 - Das Amtsgericht

4839.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Idar-Oberstein Blatt 12494 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 1. September 2008, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Vorz.Nr. 1 Gemarkung Idar-Oberstein Flur 61 Flurstück 374/3, Gebäude- und Freifläche, Wasenstraße 57, 93 qm (Einfamilienhaus). Verkehrswert: 38.600,- EUR. Im Zwangsversteigerungstermin am 18. Februar 2008 ist der Zuschlag versagt worden gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Dr. Karl-Heinz Schommers**, Neuwied.

Idar-Oberstein, den 19. Februar 2008

- 11 K 14/07 - Das Amtsgericht

4840.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Idar-Oberstein Blatt 1862 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 29. September 2008, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Vorz.Nr. 2 Gemarkung Idar-Oberstein Flur 89 Flurstück 208/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 50, 7,96 Ar (Wohn- und Geschäftshaus); Verkehrswert: 592.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. April 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals eingetragen: **Gabriele Becker**, Idar-Oberstein.

Idar-Oberstein, den 22. Januar 2008

- 11 K 30/07 - Das Amtsgericht

4841.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Nahbollenbach Blatt 1783 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 8. September 2008, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Vorz.Nr. 4 Gemarkung Nahbollenbach Flur 5 Flurstück 342/1, Laubwald, Im Wingersberg, 5,15 Ar (Waldfläche); Verkehrswert: 206,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Michael Wittmann**.

Idar-Oberstein, den 1. April 2008

- 11 K 100/07 - Das Amtsgericht

4842.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Niederkirchen Blatt 1197 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum **am Dienstag, dem 30. September 2008, 15.10 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Gemarkung Niederkirchen Bestandsverzeichnis Nr. 1 Flurstück 3536, Freifläche, Am Schlawweg, zu 844 qm. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 222.000,- EUR. Gemäß Gutachten: Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Baujahr 1999, Wohnfläche EG ca. 100 qm, DG ca. 61 qm; Einliegerwohnung ca. 80 qm.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 13. November 2007 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals **Thomas Seib und Sandra Seib**, Kaiserslautern, eingetragen.

§ 85 a ZVG gilt nicht mehr, so dass die Hälfte des Verkehrswertes nicht ausbezahlt zu werden braucht.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 6. Juni 2008

- 2 K 178/07 - Das Amtsgericht

4843.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 17460 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 7. Oktober 2008, 15.15 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 4,403/1000 am Grundstück Kaiserslautern Flurstück 2901/11, Gebäude- und Freifläche, Mainzer Straße 25, 27, Flurstück 2974/1, Gebäude- und Freifläche, Mainzer Straße 29, 5129 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 13. Obergeschoss und dem Abstellraum im 1. Untergeschoss, beide im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 116. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 38.200,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 26. Februar 2007 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümerin war damals **Ayla Saciri** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 10. Juni 2008

- 3 K 24/07 - Das Amtsgericht

4844.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 23249 eingetragene, nachstehend bezeichnete Miteigentumsanteil **am Dienstag, dem 23. September 2008, 13.30 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Grundeigentum Grundbuch/Gemarkung Kaiserslautern Blatt 23249 28/2442-stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück 1487/28 der Gemarkung Kaiserslautern, Gebäude- und Freifläche, Friedrichstraße 52, zu 1579 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 53 bezeichneten Räumlichkeiten im 2. Obergeschoss (Apartment) und dem Kellerraum K 53 im Kellergeschoss sowie verbunden mit dem Sondernutzungsrecht an dem PKW-Stellplatz Nr. 11, Doppelparker oben. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 38.795,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 16. Februar 2007 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals **Jens Heinrich** und **Susanne Ziegler**, jetzt **Lelle**, eingetragen.

§ 85 a ZVG gilt nicht mehr, so dass die Hälfte des Verkehrswertes nicht ausbezahlt zu werden braucht.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 3. Juni 2008

- 4 K 21/07 - Das Amtsgericht

4845.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Sembach Blatt 169 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 18. September 2008, 15.10 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Gemarkung Sembach Flurstück 201, Gebäude- und Freifläche, Birkenstraße 11, zu 490 qm. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 51.000,- EUR.

Eigentümer bei Anordnung: **Erich Bang und Bianka Klessing**.

Laut Schätzer: Einfamilienwohnhaus mit ehemaligem Stallgebäude, Baujahr ca. 1920, ca. 83 qm Wohnfläche. Der Zuschlag auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes ist gesetzlich zulässig.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 11. Juni 2008

- 5 K 159/07 - Das Amtsgericht

4846.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 13657 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, 15. September 2008, 15.10 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

1064/100.000-Miteigentumsanteil am Grundstück Kaiserslautern Fl.St. 3330/1, Hof- und Gebäudefläche, Morlauer Straße, zu 3217 qm; Fl.St. 3569/1, Hof- und Gebäudefläche, Kaiserberggring 87 - 93, zu 4289 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung II. Obergeschoss rechts im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 31. Sondernutzungsrecht besteht an Stellplatz Nr. 31. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 64.000,- EUR.

Eigentümer bei Anordnung: **Friedrich Wappner**.

Lt. Schätzer: Wohnung im 2. Obergeschoss, 2 1/2 Zimmer, Küche, Bad, Loggia, ca. 68 m², Bauj. um 1973.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 4. Juni 2008

- 5 K 169/07 - Das Amtsgericht

4847.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Sayn Blatt 2724 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 25. September 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 114, versteigert werden.

Flur 3 Flurstück 109/31, Verkehrsfläche, Koblenz-Olper-Straße, 2 m²; Flur 3 Flurstück 106/14, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Koblenz-Olper-Straße 48, 6 m²; Flur 3 Flurstück 106/16, Erholungsfläche, Koblenz-Olper-Straße 48, 12 m²; Flur 3 Flurstück 106/17, Erholungsfläche, Koblenz-Olper-Straße, 0,45 m²; Flur 3 Flurstück 109/122, Gebäude- und Freifläche, Koblenz-Olper-Straße 50, 40 m²; Flur 3 Flurstück 109/123, Erholungsfläche, Koblenz-Olper-Straße 48, 1784 m². Verkehrswert insgesamt: 250.267,- EUR (i.W. zweihundertfünzigtausendzweihundertsiebenundsechzig Euro). Bei dem Objekt handelt es sich um ein Dreifamilienhaus nebst Einzelgarage und separatem Garagengebäude, sowie untergeordneten Verkehrsflächen. Der Zuschlag kann nicht mehr aus den Gründen der §§ 85 a, 74 a ZVG versagt werden. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass

Sicherheitsleistung i.H. v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 14. Mai 2008

- 21 K 2/07 - Das Amtsgericht

4848.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Weitersburg Blatt 2339 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 14. August 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 114, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 11 Flst. 36, Erholungsfläche, In der Hohl 6, 856 m² (Verkehrswert: 98.000,- EUR); lfd. Nr. 2 Flur 11 Flst. 35, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, In der Hohl 6, 846 m² (Verkehrswert: 130.720,- EUR) lfd. Nr. 3: Flur 11 Flst. 33/8, Verkehrsfläche, In der Hohl 6, 574 m² (Verkehrswert: 22.960,- EUR); lfd. Nr. 4 Flur 11 Flst. 33/9, Verkehrsfläche, In der Hohl 6, 8 m² (Verkehrswert: 320,- EUR); lfd. Nr. 5 Flur 11 Flst. 33/24, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, In der Hohl 6, 1698 m² (Verkehrswert: 350.000,- EUR). Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i. H. v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Als Eigentümer war damals **Heike Zernack** eingetragen.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 13. Mai 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 5. Juni 2008

- 21 K 42/07 - Das Amtsgericht

4849.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Langweiler Blatt 588 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Freitag, dem 5. September 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal II, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Langweiler Flur 3 Fl.St.Nr. 60, Grünanlage, In der Niederwiese, Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, 3062 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Langweiler Flur 3 Fl.St.Nr. 88, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 1, 726 qm.

Versteigerungsgegenstand können auch die viertel Miteigentumsanteile der Grundstücke sein.

Zusatz: Fl.St.Nr. 88: Wohn- und Geschäftshaus mit integrierter Garage, 2-geschossig, voll unterkellert, Dachgeschoss teilweise ausgebaut; Fl.St.Nr. 60: unbebaut. Verkehrswert: Fl.St.Nr. 60: 7945,- EUR; Fl.St.Nr. 88: 194.000,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Februar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Köhler, Thomas** zu 1/4; **Köhler, Nicole, geb. Winkler**, zu 1/4; **Winkler, Jürgen**, zu 1/4; **Weiß, Jeanette, geb. Schumacher**, zu 1/4; eingetragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Kusel, den 9. Juni 2008

- 1 K 5/05 - Das Amtsgericht

4850.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Kreimbach Blatt 403 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Freitag, dem 5. September 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal II, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Kreimbach Fl.St.Nr. 36/4, Gebäude- und Freifläche, Hübelweg 19, 13 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Kreimbach Fl.St.Nr. 1583/3, Erholungsfläche, Hübelweg 19, 530 qm.

Versteigerungsgegenstand können auch die Hälfteile der Grundstücke sein.

In diesem Versteigerungstermin kann auch einem Gebot unter 50 % des Verkehrswertes der Zuschlag erteilt werden.

Zusatz: Einfamilienwohnhaus in Massivbauweise, einseitig an das Nachbargebäude angebaut; 2 Vollgeschosse, Dachgeschoss nicht ausgebaut, mit Untergeschoss teilweise im Erdreich. Errichtung Wohnhaus: um 1920. Umbau/Erweiterung: ca. 1986. Verkehrswert: Fl.St.Nr. 36/4: 400,- EUR; Fl.St.Nr. 1583/3: 79.000,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Nasshan, Ulrike**; **Nasshan, Rainer, geb. Eder**, Miteigentümer zu je 1/2, eingetragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Kusel, den 9. Juni 2008

- 1 K 18/06 - Das Amtsgericht

4851.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Lauterecken Blatt 89 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 21. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal I, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Lauterecken Fl.St. Nr. 52/8, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 20, 20 qm; lfd. Nr. 2 1/2-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Lauterecken Fl.St.Nr. 52/9, Hofraum (Einfahrt), Hauptstraße, 120 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Lauterecken Fl.St.Nr. 52/17, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 20, 1267 qm.

In diesem Versteigerungstermin kann auch einem Gebot unter 50 % des Verkehrswertes der Zuschlag erteilt werden.

Zusatz: Fl.St.Nr. 52/17: Altbau/Vorderhaus: Gewerblich genutztes Gründerzeitgebäude in Massivbauweise, voll unterkellert, 2 Vollgeschosse, ausgebautes Dachgeschoss, zweiseitig angebaut. Baujahr: um 1900. Seitlicher Anbau mit Eingang: Gewerblich genutztes Massivgebäude, unterkellert, 1 Vollgeschoss, zweiseitig angebaut. Baujahr: um 1940. Rückgebäude: Massivgebäude, aufgeständert auf Stahlbetonstützen („Tiefgarage“), 2 Vollgeschosse, nicht unterkellert. Baujahr: um 1965. Verkehrswert: Fl.St.Nr. 52/8 auf 1000,- EUR; 1/2-Anteil an Fl.St.Nr. 52/9 auf 2700,- EUR; Fl.St.Nr. 52/17 auf 650.000,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. September 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals **Adolf Lony KG**, Lauterecken, eingetragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Kusel, den 9. Juni 2008

- 1 K 63/06 -

Das Amtsgericht

4852.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Grumbach Blatt 1244 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 2. September 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal I, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Grumbach Flur 2 Fl.St.Nr. 96/1, Gebäude- und Freifläche, Ödesrech 4, 1165 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Grumbach Flur 2 Fl.St.Nr. 89/3, Verkehrsfläche, Ödesrech, 44 qm.

In diesem Versteigerungstermin kann auch einem Gebot unter 50 % des Verkehrswertes der Zuschlag erteilt werden.

Zusatz: Bebaut mit freistehendem Einfamilienhaus, ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt; eingeschossig; unterkellert; ausgebaut Dachgeschoss und Nebengebäuden. Baujahr: ca. 1950. Verkehrswert: Fl.St.Nr. 96/1: 64.800,- EUR; Fl.St.Nr. 89/3: 2200,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Britze, Henry**, eingetragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Kusel, den 9. Juni 2008

- 1 K 19/07 -

Das Amtsgericht

4853.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Eßweiler Blatt 556 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 2. September 2008, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71 Saal I, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Eßweiler Fl.St.Nr. 180/15, Gebäude- und Freifläche, Auf Hermannsmauer 8, 556 qm. Versteigerungsgegenstand können auch die Hälfteanteile des Grundstücks sein. Zusatz: Einfamilienwohnhaus mit Garage, eingeschossig mit ausgebautem Dachgeschoss, das Gebäude ist voll unterkellert, Hanglage, KG ist Eingangsgeschoss, Fertighaustyp in Holztafelbauweise, KG: Massivbauweise, Wohnfläche ca. 166 qm im EG-DG, ca. 36 qm im KG; Baujahr: 1991. Verkehrswert: 133.000,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Reinert Johannes, und Reinert, Regine, geb. Marx**, zu je 1/2, eingetragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Kusel, den 9. Juni 2008

- 1 K 55/07 -

Das Amtsgericht

4854.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Ulmet Blatt 671 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 2. September 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal I, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Ulmet Fl.St.Nr. 41, Gebäude- und Freifläche, Gallusstraße 3, 200 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Ulmet Fl.St.Nr. 50/7, Gebäude- und Freifläche, Hintergasse, 286 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Ulmet Fl.St.Nr. 50/8, Verkehrsfläche, Hintergasse, 23 qm.

Versteigerungsgegenstand können auch die Hälfteanteile der Grundstücke sein.

In diesem Versteigerungstermin kann auch einem Gebot unter 50 % des Verkehrswertes der Zuschlag erteilt werden.

Zusatz: Einfamilienwohnhaus in Massivbauweise, 2 Vollgeschosse, nicht unterkellert, Dachraum nicht ausgebaut. Baujahr: vermutlich vor 1900. Verkehrswerte: Fl.St.Nr. 41: 24.000,- EUR; Fl.St.Nr. 50/7: 8500,- EUR; Fl.St.Nr. 50/8: 650,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Hoffmann, Klaus Dieter; Hoffmann, Zsuzsanna, geb. Kalcsu**; zu je 1/2, eingetragen.

Kusel, den 9. Juni 2008

- 1 K 84/07 -

Das Amtsgericht

4855.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Wahnwegen Blatt 775 und 991 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 12. September 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal II, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 1/2-(eine Hälfte) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Wahnwegen 252, Gebäude- und Freifläche, Wiesenstraße 10, 684 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Räumen. Lfd. Nr. 2 1/2-(eine Hälfte) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Wahnwegen 252, Gebäude- und Freifläche, Wiesenstraße 10, 684 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Räumen. Zusatz: Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten, 1 1/2 Vollgeschosse, voll unterkellert, mit ausgebautem Dachgeschoss. Wohnhaus ca. 1956. Anbau der zweiten Wohneinheit ca. 1980. Wohneinheit 1 (1956): EG: Küche, Esszimmer, Flur, Wohnzimmer. DG: Bad/WC, Küche, Flur, Wohnzimmer, Schlafzimmer. Wohneinheit 2 (1980): EG: Küche, Esszimmer, Flur, Wohnzimmer. DG: Bad/WC, Kinderzimmer, Flur, Schlafzimmer, Gästezimmer. Verkehrswert: Wohneinheit 1: 51.000,- EUR; Wohneinheit 2: 82.000,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals Wahnwegen Blatt 775 (Wohneinheit 1) a) **Dick, Renate** in Gütergemeinschaft und b) **Dick, Mathias**, Tiefenbach, **Agathe geb. Dick** in Erbengemeinschaft, a) und b) Gesamtgut der beendeten Gütergemeinschaft; Wahnwegen Blatt 991 (Wohneinheit 2) **Dick, Mathias**; eingetragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 % des Verkehrswertes im Versteige-

rungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Kusel, den 11. Juni 2008

- 1 K 85/07 -

Das Amtsgericht

4856.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niederlahnstein Blatt 5043 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz betreffend den Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Niederlahnstein Blatt 5043 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 135/1000 an dem Grundstück Gemarkung Niederlahnstein Flur 2 Flurstück 1786/20, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Blücherstraße 1, Größe: 1031 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6; **am Dienstag, dem 16. September 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 32, I. OG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Die Eigentumswohnung liegt im Dachgeschoss eines Mehrfamilienwohnhauses; Wohnfläche ca. 53 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 44.100,- EUR. In diesem Termin kann der Zuschlag nicht mehr aus den Gründen des § 85 a I bzw § 74 a I ZVG wegen Nichterreichens der 5/10- bzw. 7/10-Grenze versagt werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 14. April 2008

- 6 K 31/06 -

Das Amtsgericht

4857.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dachsenhausen Blatt 1668 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 2 Gemarkung Dachsenhausen Flur 13 Flurstück 28/2, Gebäude- und Freifläche, Winterwerber Straße 6, Größe: 549 qm; **am Dienstag, dem 2. September 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 32, I. OG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem Wohnhaus mit Garage. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 77.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. April 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 11. Juni 2008

- 6 K 64/06 -

Das Amtsgericht

4858.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Landau in der Pfalz Blatt 9139 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/5 an dem Grundstück Gemarkung Landau in der Pfalz Flurstück 717, Gebäude- und Freifläche, Reiterstraße 23, Größe: 188 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; laut Gutachten ist das Grundstück angebl. bebaut mit einem Wohn- und Geschäftshaus. Wert: 79.800,- EUR.

Nähere Angaben siehe unter www.versteigerungspool.de.

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 25. August 2006.

Versteigerungstermin: **Dienstag, den 2. September 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 517 (Neubau StA) im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 29. Mai 2008

- 3 K 94/06 - Das Amtsgericht

4859.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Niederlustadt Blatt 1032 lfd. Nr. 3 Gemarkung Niederlustadt Flurstück 229/1, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Untere Hauptstraße 7, Größe: 680 qm; laut Gutachten bebaut mit Wohnhaus (Vorderhaus), Rückgebäude und Nebengebäude; angebliche Straßenbezeichnung: Untere Hauptstraße 7, 67363 Niederlustadt. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 234.400,- EUR.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 8. August 2007 und 7. Dezember 2007.

Versteigerungstermin: **Freitag, den 8. August 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 231, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 3. Juni 2008

- 2 K 115/07 - Das Amtsgericht

4860.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Breitenbach Blatt 1571 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 19. September 2008, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal I, Zimmer 103, versteigert werden.

BV Nr. 1 Gemarkung Breitenbach Flurstück 2217/13, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße 8, zu 0,0384 ha; Einfamilienhaus; Baujahr ca. 1955; Wohnfläche ca. 123 qm. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 120.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 5. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 11. Juni 2008

- K 42/07 - Das Amtsgericht

4861.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rahms Blatt 1483, St. Katharinen Blatt 1455 und Rahms Blatt 1435 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 25. August 2008, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal III (Dachgeschoss), versteigert werden.

Rahms Blatt 1483 lfd. Nr. 1 Flur 23 Nr. 20/1, Gebäude- und Freifläche, im Langen, 8000 qm. St. Katharinen Blatt 1455 lfd. Nr. 1 Flur 20 Nr. 26/1, Gebäude- und Freifläche, Grube Anxbach, 802 qm; Nr. 2 Flur 20 Nr. 1/1, Gebäude- und Freifläche, Grube Anxbach, 487 qm. Rahms Blatt 1435 lfd. Nr. 1 Flur 23 Nr. 19, Industriegelände, Grube Anxbach, 6600 qm; lfd. Nr. 3 Flur 23 Nr. 20/2, Industriegelände, Grube Anxbach, 13.592 qm. (Die Schuldner sind Eigentümer zu je 1/3-Anteil an dem im Grundbuch von Rahms Blatt 1435 eingetragenen Grundbesitz; daher kommt auch nur der insgesamt 2/3-Anteil zur Versteigerung). Lage: Wiedtalstraße 1, 53577 Neustadt/Wied. Verkehrswerte gemäß § 74 a ZVG: Rahms Blatt 1483 Flurstück 20/1: 250.000,- EUR. St. Katharinen Blatt 1455 Flurstück 26/1: 75.200,- EUR; St. Katharinen Blatt 1455 Flurstück 1/1: 18.800,- EUR; Rahms Blatt 1435 Flurstück 19 (2/3-Anteil): 52.888,67 EUR; Rahms Blatt 1435

Flurstück 20/2 (2/3-Anteil): 105.777,34 EUR (gemäß Gutachten handelt es sich bei dem im Grundbuch von St. Katharinen Blatt 1455 eingetragenen Grundbesitz um ein mit einem Einfamilienhaus bebautes Grundstück, hinsichtlich Rahms Blatt 1483 und ein mit einem Gasthof, mehreren Nebengebäuden und Ferienhäusern bebautes Grundstück und hinsichtlich Rahms Blatt 1435 um ein mit einer Ferienhaussiedlung bebautes Grundstück).

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Mai 2001 (Rahms Blatt 1483) bzw. am 6. Mai 2003 (St. Katharinen Blatt 1455) bzw. am 15. Mai 2003 (Rahms Blatt 1435) in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Linz, den 11. Juni 2008

- 6 K 15/01 - Das Amtsgericht
(vor Verbindung:
6 K 15/01,
6 K 17/03
und 6 K 27/03)

4862.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 10287 und 10295 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 27. August 2008, 13.15 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Blatt 10287 99/1000-MEA an dem Grundstück Flurstück Nr. 468/35, Gebäude- und Freifläche, Drachenfelsstraße 17, zu 200 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. OG und dem Kellerraum im KG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5 (1 ZKB im 2. OG, ca. 27,50 m², Baujahr ca. 1970). Blatt 10295 10/1000-MEA an dem Grundstück; wie vor; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 13.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juli 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Robert Adowski** eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 35.000,- EUR für die Wohnung und 8300,- EUR für die Garage festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 12. Juni 2008

- 3 K 121/03 - Das Amtsgericht

4863.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 9303, 9304, 9305 und 9366 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 9. September 2008, 13.15 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Blatt 9303 Miteigentumsanteil von 196/10.000 an dem Grundstück Ludwigshafen Flurstück Nr. 1296/2, Gebäude- und Freifläche, Bgm.-Grünzweig-Straße 22, 24, 26, zu 1684 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Haus 24 im 1. OG und Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 14; Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 100.000,- EUR. Blatt 9304 Miteigentumsanteil von 98/10.000 an dem Grundstück Ludwigshafen Flurstück Nr. 1296/2, Gebäude- und Freifläche, Bgm.-Grünzweig-Straße 22, 24, 26, zu 1684 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Haus 24 im 1. OG und Kellerraum, im Aufteilungsplan

bezeichnet mit Nr. 15; Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 57.000,- EUR. Blatt 9305 Miteigentumsanteil von 98/10.000 an dem Grundstück Ludwigshafen Flurstück Nr. 1296/2, Gebäude- und Freifläche, Bgm.-Grünzweig-Straße 22, 24, 26, zu 1684 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Haus 24 im 1. OG und Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 16; Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 46.000,- EUR. Die Wohnungen Nr. 14, 15 und 16 sind verbunden und werden als einzige Wohnung genutzt. Wohnfläche: Wohnung Nr. 14: ca. 72,21 qm; Wohnung Nr. 15: ca. 36,31 qm; Wohnung Nr. 16: ca. 36,31 qm. Blatt 9366 Miteigentumsanteil von 2/10.000 an dem Grundstück Ludwigshafen Flurstück Nr. 1296/2, Gebäude- und Freifläche, Bgm.-Grünzweig-Straße 22, 24, 26, zu 1684 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Doppelparker, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 77; Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 12.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. August 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Als Eigentümer waren damals **Karl-Johannes** und **Cornelia Friederich** in Mauer eingetragen.

Ludwigshafen, den 12. Juni 2008

- 3 K 128/2005 - Das Amtsgericht

4864.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 2423 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 4. September 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim Flurstück Nr. 1260, Hof- und Gebäudefläche, Maudacherstraße 82, zu 310 qm (Einfamilienhaus mit 3-Zimmer-Wohnung zu 78,89 qm und Gaststätte zu 88,76 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. August 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 136.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 6. Juni 2008

- 3 K 131/05 (G) - Das Amtsgericht

4865.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 11350 und 11351 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 4. September 2008, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Blatt 11350 74,03/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück Nr. 1135/2, Gebäude- und Freifläche, Valentin-Bauer-Straße 9, zu 322 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung sowie dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 11. Blatt 11351 67,30/1000-Miteigentumsanteil an demselben Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung sowie dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 12 (genutzt als 5 ZKB, Gäste-WC, Abstellraum, Wohnfläche 99,39 qm, Baujahr ca. 1970-84).

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. April 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 28.700,- EUR für Blatt 11350 und 26.000,- EUR für Blatt 11351 festgesetzt.

Ludwigshafen, den 6. Juni 2008

- 3 K 50/07 (G) - Das Amtsgericht

4866.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 12048 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 4. September 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim 37/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück Nr. 830/30, Gebäude- und Freifläche, Weißenburger Straße 38, zu 976 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5 und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Sondernutzungsrecht an dem Stellplatz Nr. 18 ist zugewiesen (Wohnzimmer mit Küche, Erdgeschoss, Bad, Flur, Abstellraum, ca. 39 qm Wohnfläche, Loggia, Baujahr ca. 1997/98, Stellplatz in der Tiefgarage).

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 50.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 5. Juni 2008

- 3 K 109/07 (S) - Das Amtsgericht

4867.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ettringen Blatt 1569 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 157 Gemarkung Ettringen Flur 10 Flurstück 961, Gebäude- und Freifläche, Wallemer Weg 8, Größe: 3627 qm; **am Montag, dem 29. September 2008, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um ein Gewerbegrundstück mit Werkshallen, Büros, Spänsilo und Wohnung. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 603.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 4. Juni 2008

- 2 K 52/07 - Das Amtsgericht

4868.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mayen Blatt 7221 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 2 Gemarkung Mayen Flur 20 Flurstück 2018/398, Gebäude- und Freifläche, Römerhügel 11, Größe: 208 qm; **am Freitag, dem 26. September 2008, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um ein Wohnhaus mit 2 Wohneinheiten. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 122.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Januar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 4. Juni 2008

- 2 K 32/08 - Das Amtsgericht

4869.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Höhr (Stadt Höhr-Grenzhausen) Blatt 3739 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Höhr lfd. Nr. 1 Flur 31 Flurstück 248/2, Gebäude- und Freifläche, Johann-Kalb-Straße 42A, 5,00 Ar (laut Gutachten handelt es sich um ein Baugrundstück). Verkehrswert: 73.000,- EUR. Im Termin vom 27. Mai 2008 wurde der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 27. Mai 2008

- 14 K 106/07 - Das Amtsgericht

4870.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niedersayn Blatt 813 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 7. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Niedersayn lfd. Nr. 1 Flur 2 Flurstück 5, Gebäude- und Freifläche, Sayntalstraße 6, 10,24 Ar (laut Gutachten bebaut mit einem Zweifamilienhaus). Verkehrswert: 62.000,- EUR. Im Termin vom 27. Mai 2008 wurde der Zuschlag nach § 74 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 27. Mai 2008

- 14 K 112/07 - Das Amtsgericht

4871.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Weidenthal Blatt 2095 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 1. September 2008, 12.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 und 2 des Bestandsverzeichnisses Gemarkung Weidenthal Fl.Nr. 110/06, Gebäude- und Freifläche, Hordthohl 1, zu 1,77 Ar; Fl.Nr. 111/2, Gartenland, Hordthohl 1, zu 2,40 Ar. Flurstück Nr. 110/06 ist mit einem Einfamilienwohnhaus bebaut. Flurstück Nr. 111/2 ist unbebaut. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG wie folgt festgesetzt: a) Fl.Nr. 110/06 auf 17.000,00 EUR (i. W. siebentausend Euro); b) Fl.Nr. 111/2 auf 1200,- EUR (i. W. eintausendzweihundert Euro).

Neustadt an der Weinstraße, den 5. Juni 2008

- K 12/06 - Das Amtsgericht

4872.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Oberbieber a) Blatt 2724 BestVerz.Nr. 3 Flur 13 Nr. 183/22, Gebäude- und Freifläche, Neuwiesenweg 38 a, 4,73 Ar; b) Blatt 2725 1/2-Anteil an BestVerz.Nr. 1 Flur 13 Nr. 183/17, Gebäude- und Freifläche, Neuwiesenweg 38 a, 0,65 Ar; laut Gutachten ist Flur 13 Nr. 183/22 bebaut mit Einfamilienhaus und Garage. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): Flur 13 Nr. 183/22: 153.000,- EUR; 1/2-Anteil an Flur 13 Nr. 183/17: 1000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 7. März 2007 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, 16. Juli 2008, 14.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 3. Juni 2008

- 13 K 29/07 - Das Amtsgericht

4873.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 2. September 2008, 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Reifenberg Blatt 592 Gemarkung Reifenberg Fl.Nr. 97/1, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Hauptstraße 29, zu 471 m²; Fl.Nr. 88/7, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 29, zu 10 m² (Einfamilienwohnhaus mit ca. 153 qm Wohnfläche, renovierungsbedürftig; Verkehrswert: 95.000,- EUR). In einem vorherigen Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 237/06 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Unterschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 9. Juni 2008

- 2 K 237/06 - Das Amtsgericht

4874.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 25. August 2008, 11.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 3958 Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 3143/7, Gebäude- und Freifläche, Arnulfstraße 7, zu 247 m² (Zweifamilienwohnhaus -Doppelhaushälfte- Baujahr 1935, unterkellert, DG ausgebaut, Garage, ca. 174 m² Wohnfläche, ca. 22.000,- EUR Renovierungsaufwand; Verkehrswert: 89.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 206/07 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Unterschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 10. Juni 2008

- 1 K 206/07 - Das Amtsgericht

4875.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 9. September 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

1. Grundbuch von Pirmasens Blatt 14611 Miteigentumsanteil zu 1250/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 4198/7, Gebäude- und Freifläche, Winzler Straße 109, zu 280 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss sowie dem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Verkehrswert: 30.000,- EUR. 2. Grundbuch von Pirmasens Blatt 14612 Miteigentumsanteil zu 1250/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 4198/7, Gebäude- und Freifläche, Winzler Straße 109, zu 280 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss sowie dem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; Verkehrswert: 31.500,- EUR. 3. Grundbuch von Pirmasens Blatt 14613 Miteigentumsanteil zu 1250/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 4198/7, Gebäude- und Freifläche, Winzler Straße 109, zu 280 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss sowie dem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; Verkehrswert: 31.500,- EUR. 4. Grundbuch von Pirmasens Blatt 14614 Miteigentumsanteil zu 1250/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 4198/7, Gebäude- und Freifläche, Winzler Straße 109, zu 280 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss sowie dem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; Verkehrswert: 31.000,- EUR. 5. Grundbuch von Pirmasens Blatt 14615 Miteigentumsanteil zu 1250/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 4198/7, Gebäude- und Freifläche, Winzler Straße 109, zu 280 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss sowie dem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5; Verkehrswert: 32.000,- EUR. 6. Grundbuch von Pirmasens Blatt 14616 Miteigentumsanteil zu 1250/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 4198/7, Gebäude- und Freifläche, Winzler Straße 109, zu 280 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss sowie dem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6; Verkehrswert: 32.000,- EUR. 7. Grundbuch von Pirmasens Blatt 14617 Miteigentumsanteil zu 1250/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 4198/7, Gebäude- und Freifläche, Winzler Straße 109, zu 280 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss sowie dem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7; Verkehrswert: 25.000,- EUR. 8. Grundbuch von Pirmasens Blatt 14618 Miteigentumsanteil zu 1250/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 4198/7, Gebäude- und Freifläche, Winzler Straße 109, zu 280 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss sowie dem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8; Verkehrswert: 23.000,- EUR. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 14611 bis 14618). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter, Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, Verwandte gerader Linie, Verwandte des ersten und zweiten Grades der Seitenlinie, bei Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung oder durch Insolvenzverwalter. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. Oktober 1998 / 28. April 1999, eingetragen am 20. Mai 1999.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 46/07 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutsschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 9. Juni 2008

- 2 K 46/07 -

Das Amtsgericht

4876.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 25. August 2008, 10.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 15087 Miteigentumsanteil zu 904,227/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 7364/22, Mississippi Avenue 2, 4, Gebäude- und Freifläche, zu 2310 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. OG nebst Balkon und dem Kellerraum im KG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 15081 bis 15092). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. Dezember 2000, 15. Dezember 2000, 14. Mai 2001 und 5. Juni 2001, eingetragen am 11. Juli 2001 (Eigentumswohnung Baujahr 1960, Umbau 2002 (Konversion), ca. 113 m² Wohnfläche, ca. 6000,- EUR Stellplatzwerbs- und Renovierungsaufwand), Verkehrswert: 68.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 34/08 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutsschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 10. Juni 2008

- 1 K 34/08 -

Das Amtsgericht

4877.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 25. August 2008, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Steinalben Blatt 299 Gemarkung Steinalben Fl.Nr. 656/10, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 12, zu 657 m² (2-geschossiges Ein- bis Zweifamilienwohnhaus, Baujahr 1966, voll unterkellert, ca. 180 m² Wohnfläche, Garage, ungenehmigter genehmigungsfähiger Anbau, ca. 22.000,- EUR Renovierungsaufwand; Verkehrswert: 133.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden.

den. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 94/08 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutsschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 6. Juni 2008

- 1 K 94/08 -

Das Amtsgericht

4878.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Teileigentums-Grundbuch von Kirchheimbolanden Blatt 3578 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 10. September 2008, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 575/10.000 an Grundstück Kirchheimbolanden Flst.Nr. 1624/9, Gebäude- und Freifläche, Gasstraße, 2471 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen - Gewerbeeinheit (Büro)- im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 18.2. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 133.000,- EUR. Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr.

Beschlagnahme: 3. Mai 2004

Gemäß Gutachten handelt es sich um ein Ladenlokal mit Verkaufsraum, Teeküchenecke und WC in einem Wohn- und Geschäftshaus (Baujahr um 1993).

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 11. Juni 2008

- 1 K 76/04 -

Das Amtsgericht

4879.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Stauf Blatt 1087 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 11. September 2008, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 50/100 an Grundstück Stauf Flst.Nr. 388/407, Gebäude- und Freifläche, Robert-Schumann-Straße 32, 867 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 150.000,- EUR. Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr.

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 10. März 2008

- 1 K 178/04 -

Das Amtsgericht

4880.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Obermoschel Blatt 909 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 2. September 2008, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

3 Obermoschel Flurstück 2680/1, Verkehrsfläche, Richard-Müller-Straße, B 420, 141 qm; Obermoschel Flurstück 2680/2, Verkehrsfläche, Richard-Müller-Straße, B 420, 195 qm; Obermoschel Flurstück 2680/3,

Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 1, 1664 qm (laut Gutachten: Arztpraxis mit darüberliegender Wohnung).

www.hanmark.de

Verkehrswert: 235.000,- EUR.

1. Beschlagnahme: 27. Juli 2005; die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG gelten nicht mehr.

Rockenhausen, den 28. Februar 2008

- 2 K 89/05 - Das Amtsgericht

4881.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Teileigentums-Grundbuch von Winnweiler Blatt 1528 eingetragene Grundbesitz 1 Miteigentumsanteil von 1695/10.000 an Grundstück Winnweiler Fl.St. 282/1, Gebäude- und Freifläche, Schloßstraße 18, 840 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4 (laut Gutachten: Räumlichkeiten in Wohn- und Geschäftshaus - Obergeschoss - Nutzfläche 131,83 qm; Sondernutzungsrecht an Kfz-Stellplatz Nr. 18); www.hanmark.de; Verkehrswert: 128.000,- EUR; 1. Beschlagnahme: 2. Juni 2006 (§ 13 Abs. 4 ZVG); **am Donnerstag, dem 11. September 2008, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG gelten nicht mehr.

Rockenhausen, den 10. März 2008

- 2 K 119/06 - Das Amtsgericht

4882.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirchheimbolanden Blatt 1666 eingetragene Grundbesitz 12 Kirchheimbolanden Fl.St. 1641/16, Gebäude- und Freifläche, Edenborner Straße, 670 qm; 13 zu 12 Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) an Grundstück Gemarkung Kirchheimbolanden Blätter 3993 bis 3997 BV.Nr. 1 in Abt. II Nr. 1 (laut Gutachten: älteres Dreiparteienwohnhaus - Wohnfläche ca. 90 qm- mit Wohnhausanbau - Wohnfläche ca. 149 qm-; rückwärtige Gartenfläche; Schuppen); www.hanmark.de; Verkehrswert: 213.000,- EUR; 1/2-Anteile je 106.500,- EUR; 1. Beschlagnahme: 26. Oktober 2006; **am Donnerstag, dem 18. September 2008, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Rockenhausen, den 25. März 2008

- 2 K 135/06 - Das Amtsgericht

4883.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kerzenheim Blatt 1085 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 15. September 2008, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

1 Kerzenheim Flurstück Nr. 217, Gebäude- und Freifläche, Eisenberger Straße 22, 340 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 162.000,- EUR; 1/3-Anteil: 54.000,- EUR; 2/3-Anteil: 108.000,- EUR.

Beschlagnahme: 10. Oktober 2007, § 13 IV ZVG.

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 3. März 2008

- 1 K 186/07 - Das Amtsgericht

4884.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Kempenich Blatt 2930 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 17. November 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

1. Kempenich Flur 7 Nr. 177, Gebäude- und Freifläche, Goldbachstraße 10, 0,44 Ar; 2. Kempenich Flur 7 Nr. 176/4, Gebäude- und Freifläche, Goldbachstraße 10, Hardtstraße 13, 13,90 Ar. Verkehrswerte gemäß § 74 a ZVG: zu 1. 2800,- EUR; zu 2. 333.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Februar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals der **Helmut Schmitz** in Kempenich eingetragen.

Sinzig, den 10. Juni 2008

- 6 K 34/06 - Das Amtsgericht

4885.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Remagen Blatt 7831, 7832, 7833 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücksmitteigentumsanteile **am Mittwoch, dem 27. August 2008, um 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Saal 23, versteigert werden.

Blatt 7831 Miteigentumsanteil von 1/3 an Grundstück Remagen Flur 15 Nr. 208/20, Gebäude- und Freifläche, Apollinarisberg 11, 1,79 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss mit Stall und Abstellraum im Souterrain. Im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Verkehrswert: 40.000,- EUR. Blatt 7832 Miteigentumsanteil von 1/3 an Grundstück Remagen Flur 15 Nr. 208/20, Gebäude- und Freifläche, Apollinarisberg 11, 1,79 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss mit zwei Kellerräumen im Souterrain. Im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. Verkehrswert: 39.000,- EUR. Blatt 7833 Miteigentumsanteil von 1/3 an Grundstück Remagen Flur 15 Nr. 208/20, Gebäude- und Freifläche, Apollinarisberg 11, 1,79 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss mit Kellerraum im Souterrain. Im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3. Verkehrswert: 33.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist jeweils am 14. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals die **Eheleute Mustafa und Sükran Pasali** in Bonn, zu je 1/2-Anteil eingetragen.

Sinzig, den 13. Juni 2008

- 6 K 10/07 - Das Amtsgericht
- 6 K 11/07 -
- 6 K 12/07 -

4886.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Oberbreisig Blatt 2836 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Mittwoch, dem 17. September 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 27, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 501/10.000-Anteil an dem Grundstück Oberbreisig Flur 3 Nr. 19/79, Verkehrsfläche, Frankenbachstraße, 0,01 Ar; Oberbreisig Flur 3 Nr. 19/117, Waldfläche, Frankenbachstraße, 4,69 Ar; Oberbreisig Flur 3 Nr. 19/118, Gebäude- und Freifläche, Frankenbachstraße 43, 10,42 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der

im Aufteilungsplan mit Nr. 6 bezeichneten Wohnung im Erdgeschoss nebst Abstellraum Nr. 6 im 2. Gartengeschoss. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 46.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Herr Christian Schäfer** in Bochum eingetragen.

Sinzig, den 9. Juni 2008

- 6 K 34/07 - Das Amtsgericht

4887.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Wehr Blatt 3173 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 15. September 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 27, versteigert werden.

1) Wehr Flur 8 Nr. 102, Landwirtschaftsfläche, im Dittenstall, 37,70 Ar; 2) Wehr Flur 8 Nr. 250, Landwirtschaftsfläche, auf Höwer Triesch (8,80 Ar), Landwirtschaftsfläche, auf Höwer Triesch (20,80 Ar), Landwirtschaftsfläche, auf Höwer Triesch (16,80 Ar). Verkehrswerte gemäß § 74 a V ZVG: zu 1) auf 2450,50 EUR; zu 2) auf 3248,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. März 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer zu je 1/2-Anteil war damals a) **Herr Stefan Kohlhaas** in Andernach; b) **Frau Ute Kohlhaas-Wessels** in Andernach; eingetragen.

Sinzig, den 5. Juni 2008

- 6 K 18/08 - Das Amtsgericht

4888.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Wehr Blatt 2967 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 15. September 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

Wehr Flur 2 Nr. 103, Landwirtschaftsfläche, zu Hausen, 14,20 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 1562,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. März 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Sinzig, den 5. Juni 2008

- 6 K 19/08 - Das Amtsgericht

4889.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Schifferstadt Blatt 11883 eingetragene Erbbaurecht an dem Grundstück Grundbuchbezirk Schifferstadt Blatt 11880 Best.Verz. Nr. 1 Gemarkung Schifferstadt Flurstück Nr. 10689/2, Gebäude- und Freifläche, Vor der Ranschbrücke, zu 600 m²; **am Freitag, dem 7. November 2008, 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um ein Vereinsheim. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 101.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 27. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 16. Juni 2008

- 5 K 8/07 - Das Amtsgericht

4890.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Heiligenstein Blatt 2650 eingetragene Wohnungseigentum: Mit-

eigentumsanteil von 147/1000 an dem Grundstück der Gemarkung Heiligenstein Flurstück 2795, Gebäude- und Freifläche, Salierstraße 38, zu 397 m², verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Kellergeschoss nebst Abstellraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 (zugeordnetes Sondernutzungsrecht an dem PKW-Abstellplatz Nr. III); **am Donnerstag, dem 30. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine 1-Zimmer Wohnung, ca. 40 m². Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 53.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 13. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 9. Juni 2008

- 5 K 54/07 -

Das Amtsgericht

4891.

Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft werden die im Grundbuch von Berghausen Blatt 1337 eingetragenen Grundstücke lfd. Nr. 2 Gemarkung Berghausen Flurstück 229/4, Gebäude- und Freifläche, Marxenweidenweg 37, zu 208 m²; lfd. Nr. 3 Gemarkung Berghausen Flurstück 224/14, Gebäude- und Freifläche, Marxenweidenweg 37, zu 492 m²; lfd. Nr. 4 Gemarkung Berghausen Flurstück 224/15, Gebäude- und Freifläche, Marxenweidenweg, zu 19 m²; **am Freitag, dem 31. Oktober 2008, 8.30 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um ein Einfamilienhaus mit Gartengrundstück. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 16.952,50 EUR für lfd. Nr. 2, 138.927,50 EUR für lfd. Nr. 3 und 190,- EUR für lfd. Nr. 4 (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 20. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 9. Juni 2008

- 5 K 55/07 -

Das Amtsgericht

4892.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Beuren Blatt 1923 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 13. August 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Beuren Flur 15 Nr. 38, Grünanlage, Dhronentalstraße 24, 1,54 Ar (800,- EUR); Flur 15 Nr. 39/2, Gebäude- und Freifläche, Dhronentalstraße 24, 4,94 Ar (63.900,- EUR) (Wohnhaus mit Garagenanbau, Bauj. ca. 1920, 1990 tlw. renoviert). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte. In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt, § 85 a ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. März 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 25. April 2008

- 23 K 44/05 -

Das Amtsgericht

4893.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in den Grundbüchern von Thalfang Blatt 1897 und 1899 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücksanteile **am Donnerstag, dem 7. August 2008, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Thalfang Blatt 1897 Miteigentumsanteil von 21,12/100 an Grundstück Gemarkung Thalfang Flur 21 Nr. 17, Gebäude- und Freifläche, Neunkirchener Weg 6, 8,63 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen Nr. 1 laut Aufteilungsplan (76.000,- EUR); Thalfang Blatt 1899 Miteigentumsanteil von 32,64/100 an oben genanntem Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 3 laut Aufteilungsplan (151.000,- EUR) (Gewerbeeinheit EG, ca. 82,64 qm Nutzfl.; Eigentumswohnung OG/DG; ca. 198 qm Wfl.). Bei den in Klammern angegebenen Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 14. Mai 2008

- 23 K 145/06 -

Das Amtsgericht

4894.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Ettert Blatt 371 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 6. August 2008, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Ettert BV Nr. 3) Flur 8 Nr. 6, Wald (Holzung), Im Kirchenberg, 25,00 Ar (3260,- EUR); BV Nr. 6) Flur 7 Nr. 15/3, Ackerland, Ettert, 43,62 Ar (15.700,- EUR); BV Nr. 7) Flur 5 Nr. 7/1, Landwirtschaftsfläche, Auf der Steinkaul, 2,23 Ar, Flur 5 Nr. 7/2, Landwirtschaftsfläche, Auf der Steinkaul, 63,67 Ar (1977,- EUR). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte. In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt, § 85 a ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 14. April 2008

- 23 K 4/07 -

Das Amtsgericht

4895.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Edingen Blatt 828 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 28. August 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Edingen BV Nr. 1) Flur 6 Nr. 48, Landwirtschaftsfläche, in der Olk, 71,78 Ar (4300,- EUR); BV Nr. 2) Flur 6 Nr. 21, Landwirtschaftsfläche, im alten Wingert, 77,64 Ar (5400,- EUR); BV Nr. 3) Flur 4 Nr. 4, Landwirtschaftsfläche, Unland, vorm Lohbüsch, 1 ha 06,10 Ar (7400,- EUR); BV Nr. 4) Flur 5 Nr. 14, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, auf den Löschern, 3 ha 04,60 Ar (21.300,- EUR); BV Nr. 5) Flur 6 Nr. 50, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, in der Olk, 76,92 Ar (4600,- EUR); BV Nr. 6) Flur 11 Nr. 20, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Lambertusstraße 23, 1 ha 40,49 Ar (199.000,- EUR) (Wohnhaus, ehem. landw. Wohnhaus/Scheune/Stall; Lwflächen). Bei den in Klammern angegebenen Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Juni 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 13. Juni 2008

- 23 K 23/07 -

Das Amtsgericht

4896.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Freudenburg Blatt 2972 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 20. August 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Freudenburg Flur 12 Nr. 132, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, König-Johann-Straße 28, 10,85 Ar (Zweifamilienwohnhaus, zweiseitig angebaut, tlw. unterkellert; Bauj. um 1900, 1975 überwiegend renoviert). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 143.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Juni 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 29. April 2008

- 23 K 63/07 -

Das Amtsgericht

4897.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Pfalzel Blatt 4605 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 14. August 2008, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Pfalzel Flur 10 Nr. 931/216, Gebäude- und Freifläche, Stiftstraße 23, 1,72 Ar (Einfamilienhaus; ca. 160 qm Wfl.). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 80.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 14. April 2008

- 23 K 103/07 -

Das Amtsgericht

4898.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Riveris Blatt 757 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 6. August 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Riveris BV.-Nr. 1) Flur 6 Nr. 236/2, Gebäude- und Freifläche, Wallenweg 21 A, 2,61 Ar; BV.-Nr. 2) Flur 6 Nr. 240/1, Gebäude- und Freifläche, Wallenweg 21 a, 0,45 Ar; BV.-Nr. 3) Flur 6 Nr. 240/2, Gebäude- und Freifläche, Wallenweg 21 a, 0,04 Ar (Zweifamilienwohnhaus; Bj. 1978; einseitig angebaut; unterkellert; Dachausbau). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 186.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 14. April 2008

- 23 K 122/07 -

Das Amtsgericht

4899.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Holzerath Blatt 876 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 7. August 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Holzerath BV Nr. 2) Flur 8 Nr. 117, Gebäude- und Freifläche, Brunnenstraße 8, 7,43 Ar (ländl. Hofanwesen). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 78.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 22. Februar 2008

- 23 K 132/07 -

Das Amtsgericht

4900.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Reinsfeld Blatt 2652 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 6. August 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Reinsfeld Flur 11 Nr. 5/1, Gebäude- und Freifläche, Im Flürchen 5, 4,39 Ar (Mehrfamilienhaus, gemischte Nutzung, unterkellert, Dachausbau, Bauj. um 1960, 1998 tlw. renoviert). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 192.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. September 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 24. April 2008

- 23 K 134/07 - Das Amtsgericht

4901.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in den Grundbüchern von Künrenz Blatt 4785 und 5318 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Miteigentumsanteile **am Mittwoch, dem 13. August 2008, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Künrenz Blatt 4785 Miteigentumsanteil 18.998/14.689.450 an Grundstück Gemarkung Künrenz Flur 13 Nr. 205/96, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Güterstraße Nr. 49, 51, 51 A, 53, 53 A, 55, 55 A, 55 B; 1 ha 07,16 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss des Gebäudes C (Apartment Typ VII), im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 286 (23.000,- EUR). Künrenz Blatt 5318 Miteigentumsanteil von 1/14.689.450 an oben genanntem Grundstück; verbunden mit dem Sondereigentum (Teileigentum) an dem Tiefgaragenstellplatz im Erdgeschoss (2. Ebene), im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 866 (3700,- EUR). Bei den in Klammern angegebenen Beträgen handelt es sich um die nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Oktober 2007 in die Grundbücher eingetragen worden.

Trier, den 24. April 2008

- 23 K 155/07 - Das Amtsgericht

4902.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Pfuhl Blatt 616 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 9. September 2008, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Gemarkung Pfuhl lfd. Nr. 1 Flur 1 Nr. 35, Gebäude- und Freifläche, Wiesenstraße 21, 711 m². Gastwirtschaft mit Betriebsinhaberswohnung. Betriebsinventar wird teilweise mitversteigert.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Eine Inventarliste liegt beim Amtsgericht vor.

Verkehrswert: 165.000,- EUR und 18.200,- EUR Betriebszubehör.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Im Termin am 19. Februar 2008 wurde der Zuschlag nach § 85 a I ZVG versagt.

Westerburg, den 9. Juni 2008

- 12 K 150/06 - Das Amtsgericht

4903.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Borod Blatt 564 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 31. Juli 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Borod lfd. Nr. 7 Flur 1 Nr. 71/13, Gebäude- und Freifläche, Bergstraße 5, 705 qm. Nach dem Gutachten befindet sich auf dem Grundstück ein Wohnhaus mit 2 räumlich nicht abgeschlossenen Nutzungseinheiten.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 86.000,- EUR. Im Termin am 27. März 2008 ist der Zuschlag gemäß § 85 a I ZVG versagt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 10. Juni 2008

- 11 K 20/07 - Das Amtsgericht

4904.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hintermühlen Blatt 451 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 7. August 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Hintermühlen lfd. Nr. 3 Flur 31 Nr. 168/1, Gebäude- und Freifläche, Montabaurer Straße 1D, 995 qm; lfd. Nr. 4 Flur 31 Nr. 168/2, Gebäude- und Freifläche, Montabaurer Straße 1C, 727 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück Fl. 31 Nr. 168/2 unbebaut. Auf dem Grundstück Fl. 31 Nr. 168/1 befindet sich ein Werkstattgebäude.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 51.800,- EUR bzgl. Fl. 31 Nr. 168/1; 12.600,- EUR bzgl. Fl. 31 Nr. 168/2. Im Termin am 28. April 2008 ist der Zuschlag gemäß § 85 a I ZVG versagt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 10. Juni 2008

- 11 K 63/07 - Das Amtsgericht

4905.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Berzhahn Blatt 830 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 7. August 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Berzhahn lfd. Nr. 1 Flur 21 Nr. 65/3, Gebäude- und Freifläche, Höhenstraße 1; 485 qm; lfd. Nr. 2 Flur 21 Nr. 64/5, Gebäude- und Freifläche, Höhenstraße 1, 60 qm; lfd. Nr. 3 Flur 21 Nr. 64/6, Gebäude- und Freifläche, Höhenstraße 1, 124 qm; lfd. Nr. 4 Flur 21 Nr. 65/11, Verkehrsfläche, Waldstraße, 0,45 qm; lfd. Nr. 5 Flur 21 Nr. 65/12, Gebäude- und Freifläche, Höhenstraße 1, 532 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück mit einem Einfamilienwohnhaus bebaut.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 11.100,- EUR bzgl. Fl. 21 Nr. 65/3; 1450,- EUR bzgl. Fl. 21 Nr. 64/5; 2794,- EUR bzgl. Fl. 21 Nr. 64/6; 10,- EUR bzgl. Fl. 21 Nr. 65/11, 132.000,- EUR bzgl. Fl. 21 Nr. 65/12. Im Termin am 28. April 2008 ist der Zuschlag gemäß § 85 a I ZVG versagt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 10. Juni 2008

- 11 K 72/07 - Das Amtsgericht

4906.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Luckenbach Blatt 600 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 14. August 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Luckenbach lfd. Nr. 3 Flur 31 Nr. 275, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 25, 416 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück mit einem Wohnhaus mit Doppelgarage bebaut.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 84.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 10. Juni 2008

- 11 K 107/07 - Das Amtsgericht

4907.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Welkenbach Blatt 332 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 21. August 2008, 11.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Welkenbach lfd. Nr. 51 Flur 21 Nr. 6, Gebäude- und Freifläche, Höchstenbacher Straße 4, 1501 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück bebaut mit einem älteren Haus mit Anbau und landwirtschaftlichen Nebengebäuden (ehem. Bauernhof); Anbau nicht fertiggestellt; renovierungs- und sanierungsbedürftig.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 49.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 16. Juni 2008

- 11 K 144/07 - Das Amtsgericht

4908.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Wied Blatt 717 eingetragene Miteigentumsanteil von 1/2 an dem nachstehend bezeichneten Grundbesitz **am Donnerstag, dem 14. August 2008, 9.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Wied lfd. Nr. 1 Flur 31 Nr. 32, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 2, 737 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Aufteilungsplan mit Nr. II bezeichnet. Die Räume liegen im Ober- und Dachgeschoss (104 qm), Garage im Erdgeschoss.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 105.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 11. Juni 2008

- 11 K 150/07 - Das Amtsgericht

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Postfach 3880, 55028 Mainz

4909.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Welkenbach Blatt 332 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 21. August 2008, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Welkenbach lfd. Nr. 58 Flur 21 Nr. 194, Bauplatz, Waldstraße, 611 qm; lfd. Nr. 59 Flur 21 Nr. 195, Bauplatz, Im Heckelchen 2, 611 qm.

Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 16.200,- EUR bezüglich Flur 21 Nr. 194; 11.800,- EUR bezüglich Flur 21 Nr. 195.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 4. Juni 2008

- 11 K 157/07 - Das Amtsgericht

4910.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Nister Blatt 863 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 14. August 2008, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Nister lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 2/1, Gebäude- und Freifläche, Hachenburger Straße 4a, 624 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück bebaut mit einer Gaststätte mit Wohnung. Verkehrswert: 49.000,- EUR; Wert des Zubehörs: 3500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 11. Juni 2008

- 11 K 182/07 - Das Amtsgericht

4911.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Nister Blatt 889 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 14. August 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Nister lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 1/2, Erholungsfläche, Hammerstraße, 394 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück unbebaut. Verkehrswert: 13.800,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 11. Juni 2008

- 11 K 183/07 - Das Amtsgericht

4912.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Salzburg Blatt 670 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 27. August 2008, 10.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Salzburg lfd. Nr. 1 Flur 1 Nr. 20, Parkplatz, Waldstraße, 336 m²; lfd. Nr. 2 Flur 1 Nr. 112, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 3, 2459 m². Flur 1 Nr. 20 ist ein unbebautes, mit Pflasterung befestigtes Parkplatzgrundstück. Flur 1 Nr. 112 ist ein Hotel- und Gaststättenbetrieb nebst Betriebsinhaberwohnung und weiteren Nebenanlagen bebautes Grundstück.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: Grundstück Flur 1 Nr. 20: 20.000,- EUR; Grundstück Flur 1 Nr. 112: 245.000,- EUR; zuzüglich Wert des Zubehörs: 17.850,- EUR; Summe: 282.850,- EUR. Im Termin am 21. Mai 2008 wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a I ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 13. Juni 2008

- 13 K 22/07 - Das Amtsgericht

4913.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Nieder-Flörsheim Blatt 2059 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Freitag, dem 8. August 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Nieder-Flörsheim Flur 1 Nr. 133/5, Gebäude- und Freifläche, Alzeyer Straße 18, 205 qm. Der Verkehrswert des Grundstücks wurde gemäß § 74 a V ZVG auf 70.000,- EUR festgesetzt. Laut dem zugrunde liegenden Sachverständigengutachten ist das Grundstück mit einem unterkellerten, zweigeschossigen Wohnhaus bebaut (Wohnfläche gesamt ca. 130 qm, Ursprungsbaujahr 1900).

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Worms, den 5. Juni 2008

- 16 K 11/2007 - Das Amtsgericht

4914.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hochheim Blatt 3369 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Mittwoch, dem 13. August 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

266/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Hochheim Flur 8 Nr. 103, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Theodor-Heuss-Straße 28, 2559 qm; Flur 8 Nr. 104/3, Gebäude- und Freifläche, Theodor-Heuss-Straße, 1767 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung vorne rechts im 2. Obergeschoss sowie dem Keller, im Aufteilungsplan mit Nr. 10 bezeichnet. Sondernutzungsrechte für die Garagen und Stellplätze sind vereinbart. Der Wohnung Nr. 10 ist das Sondernutzungsrecht an dem PKW-Stellplatz Nr. 34 zugeordnet. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums wurde gemäß § 74 a V ZVG auf 40.000,- EUR festgesetzt. Laut dem zugrunde liegenden Sachverständigengutachten hat die Wohnung eine Wohnfläche von ca. 63 qm und befindet sich in einem unterkellerten, neungeschossigen Mehrfamilienwohnhaus mit Flachdach und Garagenhof mit insgesamt 36 Wohneinheiten (Baujahr ca. 1973).

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Juni 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Worms, den 6. Juni 2008

- 16 K 23/2007 - Das Amtsgericht

4915.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Herrnsheim Blatt 2315 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 20. August 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Herrnsheim Flur 6 Nr. 345, Gebäude- und Freifläche, Schillerturmstraße 24, 129 qm. Der Verkehrswert des Grundstücks wurde gemäß § 74 a V ZVG auf 20.000,- EUR festgesetzt. Laut dem zugrunde liegenden Sachverständigengutachten ist das Grundstück mit einem teilweise unterkellerten, zweigeschossigen Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Spitzboden und integrierter Garage bebaut (Ursprungsbaujahr ca. 1900; diverser größerer Sanierungs- und Fertigstellungsbedarf ist vorhanden, teilweise abbruchreifer Zustand).

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Worms, den 6. Juni 2008

- 16 K 30/2007 - Das Amtsgericht